

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

524 (9.11.1912) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“,
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-
planbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
In der Kaiserstr. 11, Karlsruhe.
Telegr.-Adresse laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Halbjährlich M. 4.20
Jahresbetrag M. 8.00.
Durch den Briefträger täg-
lich 3mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Kolonialsache 25 Pfg.,
die Pello-Versteigerung 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Ziegler.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Anton
Rudolph, verantwortlich für
den gesamten badischen Teil:
Alfred Meißner und für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.
Berliner Bureau:
Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage:
33 000 Expl.
gedruckt auf 3 Füllungs-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21 000
Abonnenten.

Nr. 524.

Karlsruhe, Samstag den 9. November 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst
16 Seiten.

Die Balkaninteressen Oesterreich-Ungarns

(Tel. Meldung.)
Budapest, 8. Nov. Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten der ungarischen Delegation verhandelte heute in seiner weiteren Sitzung über das Budget des Ministeriums des Aeußern.

Berichterstatter Nagy begrüßte die Aeußerungen des Explozes über Italien, welche einen förmlichen Lichtstrahl auf dem finsternen Horizont darstellten. Die von dem Minister konstatierte Uebereinstimmung mit Italien bedeute eine Verstärkung des österreichisch-ungarischen Bundesverhältnisses zu Italien und mittelbar des Dreibundes. Dieser Umstand und die anerkanntenswerte Haltung Rumäniens steigerten die Hoffnung auf Vermeidung eines europäischen Konflikts. Die territorialen Vergrößerungen der Balkanstaaten müssen sich in einem Rahmen halten, daß die dabei in Betracht kommenden Interessen Oesterreichs voll respektiert werden.

Der Berichterstatter schloß: „Wir wollen keine Expansionspolitik, werden aber wegen des momentanen Friedens keine Interessen aufgeben, wenn dadurch die Sicherheit der Entwidlung der Monarchie bedroht wird. Wir hoffen, daß wir nicht genötigt sind, zur Verteidigung dieser Interessen zu nachdrücklicheren Mitteln zu greifen.“

Delegierter Georg Lukacs betonte gleichfalls, das Oesterreich-Ungarn keine Expansionsbestrebungen habe. Oesterreich-Ungarn sei die einzige Großmacht auf dem Balkan, welche in Rechnung komme, um auf die Neugestaltung auf dem Balkan einzuwirken. Frankreich stehe dieses Recht nicht zu, selbst wenn es für seine dort investierten Kapitalien fürchte, oder wenn es als Vertreter Rußlands dort auftreten wolle.

Graf Khuen-Hedervary erklärte, wenn Europa konsequent an dem Prinzip festhalte, daß der Balkan den Balkanländern gehöre, dann sei keinerlei Kollision zu befürchten. Nachdem die Türkei nicht mehr aufrecht erhalten werden könne, müsse dieses Prinzip jetzt praktisch zur Geltung gelangen. Das gelte insbesondere für die Bewohner Albanens. Es sei die Pflicht Europas und zur Vermeidung von Komplikationen notwendig, die Bestrebungen Albanens, einen selbständigen Staat zu bilden, zu unterstützen.

Der Minister des Aeußern, Graf Berchtold, erklärte, die Aeußerungen des Grafen Khuen Hedervary stimmten vollkommen mit der Auffassung des Ministeriums des Aeußern überein.

Hierauf wurde der Voranschlag unter allgemeiner Zustimmung angenommen und dem Minister das Vertrauen ausgedrückt.

Die Dreibundfrage und die österreichische Delegation.

Budapest, 8. Nov. (Tel.) Im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten der österreichischen Delegation erklärte der Delegierte Stapsinski im weiteren Verlaufe der

Sitzung, das polnische Volk begrüße mit warmer Sympathie die Befreiung der christlichen und slawischen Völker vom türkischen Joch. Die Polen betrachteten den Wunsch der Albanesen nach nationaler Unabhängigkeit als berechtigt. Die Grundbedingung für die Unterstützung der Dreibundpolitik durch die Polen müsse die Respektierung der Gefühle der Polen seitens der Bundesgenossen sein.

„Wir haben“, führte der Redner aus, „unter den schwierigen Verhältnissen trotz preussischer Ausnahmegeetze die Bündnispolitik mit Deutschland aus Staatsrücksichten loyal unterstützt. Wir können dies aber nicht weiter tun, wenn durch drakonische Gewaltmaßnahmen seitens der Regierung und der Bundesgenossen unsere ganze öffentliche Meinung auf tiefe in ihren heiligsten Gefühlen verletzt wird. Wir hatten Grund zu glauben, daß wir nicht in die Zwangslage veretzt würden, gegen die Bündnispolitik mit Deutschland aufzutreten. Es ist uns ganz unerträglich, daß die Festigung und Sicherung des Bündnisverhältnisses seinen größeren Wert verliere, wenn die Vertreibung einiger polnischer Gutbesitzer von der heimatischen Scholle. Mit dem größten Nachdruck müssen wir dem auswärtigen Amte nahelegen, daß die auswärtige Politik ohne Zustimmung der österreichischen Slawen auf die Dauer nicht geführt werden kann.“

Nach längerer Debatte wurde das Budget des Aeußern angenommen.

Der Minister des Aeußern, Graf Berchtold, bemerkte auf eine Anfrage, daß die italienisch-österreichische Grenzregulierungskommission am Stillen Joch im nächsten Jahre zu einem befriedigenden Abschluß der Arbeiten zu gelangen hoffe.

Delegierter Dr. Lewycky erklärte, die Ruthenen seien prinzipiell für den Dreibund, den man nicht vom Standpunkt der Entzignungsfrage in Polen aus behandeln dürfe. Die Polen hätten auch dort genug Kräfte, um sich zu verteidigen.

Delegierter Wolff verwies darauf, daß das Deutsche Reich während der ganzen langjährigen Dauer des Bündnisses es aufs peinlichste vermieden habe, sich jemals irgendwo in die innerösterreichischen Verhältnisse einzumischen, obwohl die Deutschen Oesterreichs nach einer gegen sie gerichteten inneren Politik schwer hätten leiden müssen. Das Bündnis mit Deutschland sei eine Angelegenheit des österreichischen Staates und er mache daher die Polen darauf aufmerksam, daß ihre gegen das Bündnis gerichtete Drohung insofern auch als eine der Sicherheit des Reiches geltende Drohung erachtet werden könne.

Dreibund und Orient.

Karlsruhe, 9. Nov. Der fünf Tage währende Besuch des italienischen Ministers di San Giuliano in Berlin stellt eine förmliche Dreibundkonferenz dar, da auch Herr v. Szögenyi-Marie während der ganzen Dauer der Beratungen zu ihnen hinzugezogen war. Mit ebenso bemerkenswerter Schnelligkeit ist eine halbamtliche Verlautbarung über das Ergebnis der Beratungen herausgegeben worden, sobald der Gast in den ihn zur Heimat zurückführenden Eisenbahnzug gestiegen war.

Daß die Mitteilung, die wir im gestrigen Abendblatt veröffentlichten, sich auf die gemeinschaftlichen Beschlüsse zur

Orientfrage beschränkt, ist erklärlich durch deren alles andere überragende Wichtigkeit in diesem Augenblick. Wir wollen nicht nachspüren, ob tatsächlich bei irgend einer Gelegenheit auch die erst 1914 dringlich werdende förmliche Verlängerung des Dreibundvertrages bereits besorgt oder die vielbesprochene Aufhebung seiner alten Beschränkungen angeregt, erörtert oder schon gar zustande gebracht ist; ob endlich und wie seine praktische Anwendung für die ostidentischen Fragen gegenwärtig gedacht ist, die heutzutage wesentlich sich auf maritimen Meeresverhältnissen der Nordsee, wie der Mittelmeer, mächte zugespitzt haben. Wir wollen uns vielmehr halten an das, was das „Kommunique“ ausspricht und beiseite lassen, was es verschweigt.

Auch zu den Sähen über das Orientproblem hat bereits jene Art philosophischer Kritik Stellung genommen, welche die Exzuberanz des zwischen den Zeiten vielleicht zu leiserer Textes vor einer Würdigung des Zeileninhalts selbst bezogen Sie vermißt eine Nennung des Namens Oesterreich an der Stelle, wo vom gemeinschaftlichen Verhalten Italiens und Deutschlands die Rede ist. Sinngemäß dürfte aber im Zusammenhang mit dem Besuch des italienischen Ministers eine Erwähnung gar nicht statt haben; daß die Teilnahme des österreichischen Botschafters bei der vollen Uebereinstimmung zwischen den verbündeten Regierungen ausdrücklich registriert ist, ist ein sattem genügendes Zeugnis, daß die Entziehung eines deutsch-italienischen Zweibundes im Rahmen des größeren, des sich gegen die österreichischen Ansprüche richtete sollte, für ein reines Phantasieprodukt gehalten werden muß. Die durch Rücknahme auf spezielle und direkte Interessen verfaulter „Nichteinmischungserklärung“ trägt vielmehr unverkennbar Züge einer die Willensrichtung der dritten Macht mitbegreifenden Formulierung. Deren verantwortlicher Leitung muß es natürlich überlassen bleiben, etwaige Unstimmigkeiten zwischen Ballhausplatz und Belvedere mit ihren eigenen Mitteln auszugleichen.

Berlin, 8. Nov. (Tel.) Der König von Italien dankte in einem herzlichen Telegramm an den Kaiser für die dem Marschese di San Giuliano in Berlin bereite Aufnahme.

Der Papst und die christl. Gewerkschaften.

Köln, 8. Nov. Die „Köln. Volksztg.“ veröffentlicht die päpstliche Enzyklika über die Christlichen Gewerkschaften. Diese betont, daß der Papst über die Kontroversen in den letzten Jahren wohl unterrichtet gewesen sei, und erklärt dann, daß diejenigen Gewerkschaften am meisten zu billigen seien, die vornehmlich auf der Grundlage der katholischen Religion errichtet sind und der Kirche als Führerin offen folgten.

„Jedoch leugnen wir nicht“, heißt es unter anderem weiter, „daß es Recht ist für die Katholiken und für die Arbeiter, ein besseres Geschick zu suchen und mit Anwendung von Vorsichtsmahnahmen mit Nichtkatholiken für das gemeinsame Wohl zu arbeiten.“

Auf die Bitte der Bischöfe, die Christlichen Gewerkschaften zu dulden, sagt der Papst weiter: „Mit Rücksicht auf die eigentümliche Lage der katholischen Sache in Deutschland glaube er nachgeben zu sollen unter der Bedingung, daß

Um die Macht.

Amerikanischer Detektivroman von Kingsland Crosby.

(11. Fortsetzung.)

Auf die Frage des Schaffners, welche Belohnung er nun für seine Aussagen erhalte, erwiderte Wotfirb:

„Wie weiß ich, daß Sie mich nicht auch belogen haben?“

„Sie hat mir eine Karte in die Hand gedrückt, als sie auf der Plattform an mir vorbeilief, was die beiden Männer nicht sehen konnten“, entgegnete der Schaffner.

Er nahm seine Mütze ab und holte aus derselben unter dem Futter eine Bistenkarte hervor, die den Namen

„Leonore Cuyler“

trug.

Wotfirb zog eine Zwanzigdollarnote hervor. „Ich kaufe die Karte“, sagte er.

„Geben Sie fünfzig.“

Die Banknote wanderte wieder in Wotfirbs Tasche zurück.

„Na“, sagte der Schaffner enttäuscht, „schließlich gebe ich sie auch für zwanzig, wenn sie auch eigentlich fünfzig wert ist.“

„Können Sie sich sonst noch auf etwas besinnen?“

„Nein, auf nichts — ja, doch, es kam mir merkwürdig vor, daß die Drofsche immer neben der Elektrischen herfuhr und so rasch anhielt, und daß der Kutscher der Drofsche keine Fragen stellte, sondern gleich losfuhr, als die Männer das Mädchen in die Drofsche gehoben hatten und hinter ihr hineingeprungen waren. Dabei raute er davon, als brennte es.“

„Das glaube ich“, nickte Wotfirb. „Die Leute hatten alles vorher verabredet und ließen die Drofsche ihnen folgen. Wissen Sie aber sonst vielleicht noch etwas?“

„Nein, wahrhaftiger Gott, nicht. Und deshalb können Sie mich auch nicht bestrafen lassen.“

„Das will ich ja auch gar nicht; im Gegenteil, ich will Ihnen ja für Ihre Zeit und Mühe gut zahlen.“

„Was verlangen Sie denn also sonst noch?“

„Nichts, als daß Sie über das Ganze Ihren Mund halten.“

„Das verspreche ich Ihnen, Herr. Ich habe Ihnen alles von Anfang bis zu Ende erzählt, aber wahrscheinlich ist jetzt schon das arme Mädchen irgendwo in einer Irrenanstalt untergebracht, und ihre Verwandten werden Mühe haben, sie aufzufinden.“ Er wollte nun eine lange Geschichte erzählen von einem Bekannten, dem es ähnlich gegangen wäre, aber Wotfirb unterbrach ihn, ließ sich Namen und Wohnung des Schaffners angeben und schärfte ihm noch einmal ein, tiefstes Stillschweigen zu bewahren.

„Wenn die Leute herausfinden, daß wir hinter ihnen her sind“, sagte er, „so werden sie das Mädchen von der einen Anstalt in eine andere schaffen; dann wäre es noch schwerer, sie zu finden, und dann würden Sie — nicht noch hundert Dollars von mir bekommen.“ Besonders diese letzten Worte leuchteten dem Schaffner, einem richtigen New Yorker Straßenkind, ein, und non dem Augenblick an waren seine Lippen verriegelt. Nachdem ihn Wotfirb verlassen hatte, begab sich der Schaffner sofort in eine in der Nähe gelegene Kneipe, ließ seine Zwanzigdollarnote wechseln und erreichte es auch bald, sich einen tüchtigen Rausch zu holen. In diesem Zustande begab er sich nach dem Straßenbahnhof zurück und wurde hier wegen Trunkenheit sofort entlassen.

Raum eine Stunde nach dem Fortgange Winthrops und Barretts aus dem Bankhause Cuylers erschien dort Wotfirb und wurde sofort zu Herrn Cuyler vorgelassen.

„Ihre Tochter ist weder tot noch irgendwie verletzt“, begann er kurz. „Sie ist entführt worden. Wieviel Lösegeld darf ich vorkommendenfalls in Ihrem Auftrage zahlen?“

Wotfirb hielt inne und blickte sein Gegenüber an, und da wußte er sofort, weshalb für gewöhnlich die Menschen vor diesen scharfen, durchbohrenden Augen zurückbeugen. Er fühlte

sich von diesen Augen durchdrungen, als wollten sie sein Innerstes ans Tageslicht zerren.

„Nicht einen Cent!“ entgegnete Cuyler ruhig, während sich kein Muskel in seinen kranken Zügen bewegte. „Ich habe der Gesellschaft und dem Staate gegenüber Pflichten. . . Nicht einen Cent!“ wiederholte er. „Keinem menschlichen Wesen auf Erden wird es gelingen, mir auch nur einen Heller zu erpressen.“

Wotfirb rieb sich befriedigt die Hände.

„Wie wissen Sie denn, daß meine Tochter entführt wurde?“ forschte der Bankier plötzlich.

Wotfirb erzählte nun alles, was er aus dem Straßenbahnschaffner herausgebracht hatte, und wie die Beschreibung jenes jungen Mädchens in jeder Einzelheit mit dem Aeußern von Fräulein Cuyler übereinstimmte.

Cuylers Hände zuckten nervös, aber sonst ließ sich keine Aufregung in seinem Aeußern erblicken. „Haben Sie noch etwas weiteres erforscht?“

„Nein, nichts weiter“, entgegnete Wotfirb. „Von jetzt ab werde ich Sie aber über weitere Entwicklungen in der Angelegenheit telephonisch auf dem Laufenden halten, denn in der ganzen Wallstreet sind stets eine Anzahl von Polizeibeamten aufgestellt, und wenn einer von Ihnen mich hier öfters vordringen sehen würde, so könnte er vielleicht herausfinden wollen, was ich hier bei Ihnen zu suchen habe. Guten Morgen, Herr Cuyler.“

An der Türe blieb der Beamte aber noch einen Augenblick stehen. „Werden Sie bitte nicht unruhig, wenn ich mit Ihnen nicht häufig in Verbindung trete. Ich kann vorläufig ja nicht voraussagen, wohin mich meine weiteren Schritte führen. Ueber eines seien Sie jedoch völlig beruhigt: wir werden die junge Dame auffinden und Ihnen zurückbringen. Sei es nun etwas früher oder später.“

(Fortsetzung folgt.)

geeignete Vorsichtsmaßregeln angewendet werden, daß beson-

Tages-Rundschau.

F.O. Karlsruhe, 8. Nov. Der Zentralausschuß der Fort-

Berlin, 8. Nov. (Tel.) Heute nachmittag erfolgte auf dem

Zur Reichsversicherung-Ordnung. = Berlin, 8. Nov. (Tel.) Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt:

Beabsichtigte Neuerungen im Postsch-

Berlin, 8. Nov. (Tel.) Dem „Reichsanzeiger“ zufolge

Da trotz großer Inanspruchnahme des Postsch-

Frankreich. Zur S. burkskatistik. Paris, 8. Nov. (Privat.) In den ersten sechs Monaten

Wie wenig in Frankreich die Erleichterung der Heirat die

Rußland. Petersburg, 9. Nov. (Tel.) Bis Mitternacht waren

Die Jagd.

Von Marcel Probst.

Unberechtigter Nachruß verboten. Eine meiner Leserinnen schreibt mir:

Meine schöne Leserin, ich werde nichts dergleichen tun!

Zweitens aber — und das ist der Hauptgrund meiner

mäßigten Rechten, 64 Nationalisten, 79 Oktoberisten, 28 Fortschritt-

Amerika.

Zur Einwanderung in Brasilien.

— Rio de Janeiro, 9. Nov. (Tel.) Der Landwirtschafts-

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt be-

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt be-

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt be-

Mit Entlassung Großh. Generaldirektion der Staatseisen-

Mit Entlassung Gr. h. Generaldirektion der Staatseisen-

Badische Chronik.

ka. Karlsruhe, 9. Nov. Zum Kapitel Submissionsblüten

× Pforzheim, 8. Nov. Der 36 Jahre alte Ausläufer

× Mannheim, 9. Nov. Das sechsjährige Kind, das dieser

b. Heidelberg, 8. Nov. Auf der kürzlich hier abgehaltenen

Verammlung der kirchlich-liberalen Parteimitglieder des

§ Tauberbischofsheim, 8. Nov. In gestriger Schöffengerichts-

Langenbrand (A. Gernsbach), 8. Nov. Ein hiesiger

× Durbach (A. Offenburg), 8. Nov. In einem Anfall

st. Freiburg, 8. Nov. Eine Kundgebung gegen die

bc. Freiburg, 9. Nov. Nach dem Rechnungsbericht

gehögten Erwartungen zurückgeblieben. Das Einlagebuch

beträgt 37 1/2 Millionen Mark. Die zahllosen Nachfragen

in geringem Maße befriedigt werden. Heimparzellen

am 31. Dezember 1911 ausgegeben 1593 Stück mit einer

samt-Einlage von 54 216 Mark in 1081 Posten. Der

verlehn hat mangels öffentlicher Anfechtung und

343 445 Mark Einzahlungen und 302 944 Mark Rückzah-

gen. Der Uebertragbarkeitsverkehr innerhalb der Spar-

des deutschen Sparassensverbandes wird von Jahr zu

von den Einlegern mehr gewürdigt. Die Zahl der Ein-

der Sparkasse betrug am 31. Dezember 33 286 gegenüber

Vorjahre mehr 1167.

× Freiburg, 8. Nov. Auf dem hiesigen Güterbahnhof

× Pforzheim (A. Mühlheim), 8. Nov. Auf dem Heimwege

vom Jahrmarkt in Mühlheim nach Schirringem fiel der von

gebürtige Gustav Stuh bei der kleinen Brücke, die über

den Klembach führt, in den Bach und ertrank.

oc. Vom Besen, 9. Nov. Die kürzlich eingeweihte

Nabenföhle auf dem Nabenfels ist sehr hübsch und be-

angebracht. Vor Eintritt in die Zimmer des 1. Stockes

gelangt man zunächst in einen kleinen Vorraum, in dem

in der Stadihlage und in den Vorratsraum für Holz führt.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

(Telegramme.)

In der Türkei.

hd Konstantinopel, 8. Nov. Die Gerüchte, daß der Sultan bereits nach Stutari oder Brussa abgereist sei, entsprechen nicht den Tatsachen.

= Konstantinopel, 8. Nov. Fast alle türkischen Blätter veröffentlichten in bewegten Worten einen patriotischen Aufruf, in dem alle Osmanen aufgefordert werden, an der Verteidigung der Hauptstadt mitzuwirken. „Jeni Gazetta“ schreibt: „Der Sieg des Kalifen und der islamitischen Welt ist in Gefahr. Der Sultan und das gesamte kaiserliche Haus haben geschworen, ihr Leben zu opfern. Europa kann alle Verträge zerreißen, wir aber können weder den Koran noch die türkische Geschichte zerreißen. Der Großwesir, die Minister, die Armee und die Nation haben geschworen, ihren letzten Blutstropfen zu verteidigen.“ Weiterhin fordert das Blatt die Osmanen auf, die Gefahr eines Einzuges der Bulgaren in Konstantinopel und eines Wiederaufstehens des Kreuzes in der Sophienkirche zu besänftigen. — Die Blätter fordern alle außer Dienst befindlichen Offiziere auf, den aktiven Dienst wieder aufzunehmen und alle Einwohner, sich als Freiwillige einschreiben zu lassen, selbst als Krankenpfleger oder bei einem anderen Hilfsdienst.

= Konstantinopel, 8. Nov. Die gesamte Presse fordert die Regierung auf, im Widerstand zu beharren, um die militärische Ehre der Türkei zu retten und den Einzug der Bulgaren in Konstantinopel zu verhindern. „Tanin“ glaubt, daß es selbst hinter der Thahaldschah möglich sein werde, eine dritte Verteidigungslinie zu bilden, nämlich die Linie San Stefano—Tschelmedje—Kiahawe. Die ganze Einwohnerschaft von Konstantinopel solle helfen, Verteidigungswerte aufzuführen, die mit Kanonen armiert werden müßten. Ein nationales Verteidigungskorps müsse organisiert werden. „Vorher haben alle gesagt, daß sie ihr Blut vergießen wollten, warum? — so fragt der „Tanin“ — „gehen wir jetzt in den Straßen von Stambul spazieren, ohne etwas zu tun? Alle müssen kämpfen, denn es ist wahrscheinlich, daß dies der letzte Krieg ist, den wir in Europa führen.“ Der Araber-Führer Zurejchin richtete an den Großwesir einen Brief, in dem er heißt, daß die Araber bereit sind, den Türken 500 000 Mann zu Pferd oder auf Kamelen zur Verfügung zu stellen.

= Konstantinopel, 9. Nov. Die „Neue Freie Presse“ erzählt von hiesiger bestunterrichteter Seite: Der Beschluß des Ministerrates, den Krieg bis zum äußersten fortzusetzen, wird mit aller Energie durchgeführt. Mahmud Scheffet Pascha, den der Sultan zur Inspektion der Ostarmee ausanderte, wird nach seiner Rückkehr zum Großwesir und der Generalstabschef Izzed Pascha zum Generalissimo ernannt werden. Die Offiziere und Unteroffiziere erhielten den Befehl, die Mannschaften über die Bedeutung des Entscheidungstages für die Türkei und den Islam aufzuklären.

= Konstantinopel, 9. Nov. Der Scheit ul Islam fordert die Uemas auf, sich zur Armee zu begeben und den heiligen Krieg zu proklamieren.

= Konstantinopel, 8. Nov. Der Kommandant der Ostarmee, Abdullah Pascha, der gestern hier eingetroffen ist, ist vom Kommando entbunden worden. Das Panzerschiff „Nassubeh“ ist aus dem Goldenen Horn ausgelaufen. Wie verlautet, soll sich die türkische Flotte längs der Küste des Marmara- und Schwarzen Meeres aufstellen, um die türkischen Truppen in der Verteidigung der Thahaldschahlinien zu unterstützen. In langen Zügen treffen hier die muslimanischen Landleute aus den von den Bulgaren bedrohten Gegenden ein. Stambul ist voll von einer langen Reihe von Karren, auf denen Frauen und Kinder, Diensthofen und Tiere in bedauerndem Zustand lauern. Was sie an Hausrat mit sich führen konnten, haben sie bei sich. Die meisten von ihnen sind auf dem Wege nach Asien. Zahlreiche Freiwillige, Kurden, Bassen und Tscherkessen, sind nach Thahaldschah abgegangen, dessen Befestigungen weiter verstärkt werden. Die Blätter werden morgen von der Regierung inspirierte Artikel bringen, in denen die Bevölkerung Konstantinopels aufgefordert wird, Freiwillige zu stellen und in jeder Beziehung an der Verteidigung teilzunehmen. Denn die Regierung sei entschlossen, bis aufs Messer Widerstand zu leisten. Der Patriarch hat die griechischen Schulen in Konstantinopel schließen lassen. — Der deutsche Kreuzer „Bineta“ ist hier angekommen.

= Wien, 9. Nov. Nach einer Meldung aus Bukarest wurden gestern in Konstantia Gerüchte über blutige Chrikenmassakre in Konstantinopel verbreitet. Das Stadtviertel Galate soll in Flammen stehen und große Kurdenabteilungen sollen die Stadt mordend durchziehen. Die türkischen Behörden verweigern jede Auskunft. Tatsächlich werden seit gestern, die sonst nach Konstantinopel aus Deutschland über Konstantia übergeleiteten Geldsendungen in Konstantia zurückgehalten. Zwei rumänische Dampfer sind zur Abholung der Landesangehörigen nach Konstantinopel abgefahren.

Zur Entscheidung auf dem östlichen Kriegsschauplatz.

= Wien, 9. Nov. Der Kriegsberichterstatter der „Reichspost“ meldet aus dem bulgarischen Hauptquartier vom 8. Nov.: Die Bulgaren führen, gestützt auf die gewonnenen Positionen, den Angriff gegen die übrigen Linien der Thahaldschahstellung mit Anspannung aller Kräfte durch. Die dritte Armee ist bereits weit in das Waldterrain südlich des Dorfes vorgeedrungen, während die erste Armee im Kampfe um die türkischen Hauptpositionen östlich von Thahaldschah steht. Ein Durchbruch der türkischen Stellung, die aus mehreren hintereinander befindlichen Linien besteht, ist bisher nicht erfolgt. Doch ist die Niederrückung der Stellungen nur noch eine Frage der kürzesten Zeit. Die türkischen Truppen kämpfen ungleich. Einzelne Abteilungen, die offenbar noch nicht im Kampfe waren, leisten heroisch Widerstand. Die Reste der Armee Nisim Paschas zeigen nur die herabgeminderte Widerstandskraft geschlagener Truppen.

= London, 8. Nov. Das Reutersche Bureau läßt sich melden, Bulgarien beabsichtige nicht, nach dem Krieg in Konstantinopel zu bleiben.

= Konstantinopel, 9. Nov. Die Zeitung „Membar“ meldet blutige Kämpfe bei Drama. Obwohl die bulgarischen Streitkräfte in Uebermacht sind, glaubt man doch, daß Drama noch längere Zeit Widerstand leisten können.

= Konstantinopel, 8. Nov. In einem offiziellen Telegramm des Wais von Adrianopel vom 6. November werden die Kämpfe in der Zone um Adrianopel folgendermaßen

dargestellt: Am 22. und 23. Oktober griffen Abteilungen der Adrianopeler Garnison die Positionen auf der Linie Jusuf-Tauschan-Korudschu an. Der Kampf endete erfolgreich. Am 22. Oktober griff der Feind Marasch an. Nordwestlich von den Fortifikationen Adrianopels war der Kampf infolge des tapferen Widerstandes der Türken sehr blutig. Der Angriff des Feindes wurde zurückgeschlagen. Am 29. Oktober wurde ein Ausfall unternommen. Man brachte dem Feinde große Verluste bei. Bei Marasch kam es abermals zu einem blutigen Kampfe. Der Feind wurde zwei bis drei Kilometer zurückgedrückt. Am 5. November brachten wir dem Feind abermals beträchtliche Verluste bei. (Danach trifft die Information der „Daily Mail“, daß Adrianopel bereits am Dienstag gefallen sei, nicht zu. D. Red.)

= Wien, 8. Nov. Der Kriegsberichterstatter der „Reichspost“ meldet aus dem bulgarischen Hauptquartier unterm 7. November, 10 Uhr abends: In Adrianopel richtet der Typhus unter der Besatzung große Verheerungen an. Mehrere tausend Mann sind schon typhuskrank. Die Besatzung der Festung wird trotz dieser Verluste noch auf 40—50 000 Mann geschätzt. Einzelne Stellungen der Türken sind sehr stark. Hunger und Krankheit setzen der Besatzung mehr zu als der Feind. Das Kommando der bulgarischen Belagerungstruppen beabsichtigt keine forcierte Eroberung der Festung, richtet vielmehr sein Augenmerk auf eine kühnere Einschließung. Die Besprechung wegen der Uebergabe von Adrianopel soll bereits eingeleitet sein.

Die Einnahme Salonis.

= Athen, 8. Nov. (Agence Havas.) Die Griechen trafen vor Saloniki ein. Der Kronprinz forderte die Stadt zur Uebergabe auf. Man glaubt, daß die Türken keinen Widerstand leisten werden, so daß die Griechen heute in Saloniki einziehen können.

= Athen, 8. Nov. Der „Agence Havas“ wird von hier von 6 Uhr 30 Min. abends gemeldet: Die Griechen haben heute mittag Saloniki eingenommen.

hd Athen, 9. Nov. Die seit einer Woche sehnlichst erwartete Einnahme von Saloniki ist gestern Ereignis geworden. Am Nachmittag wurde sie in der Form eines Telegrammes des Telegraphenamtes Gida an das Kriegsministerium bekannt gegeben. Der König erhielt die Meldung vom Kronprinzen und reiste gestern nachmittags sofort nach Saloniki mit dem Expreßzuge ab. In Athen herrscht ungeheurer Jubel. Die Volksmenge durchzieht in patriotischer Begeisterung die Straßen und bringt Hochrufe vor dem Kriegsministerium auf Benizelos aus. Die Stadt ist illuminiert, die Glocken läuten ununterbrochen.

= Athen, 9. Nov. Eine amtliche Meldung über die Einnahme von Saloniki war bei der Regierung bis Mitternacht nicht eingetroffen.

Montenegro im Kampf.

= Cetinje, 8. Nov. Eine zurückgehende montenegrinische Abteilung wies einen Angriff der Türken, die aus Stutari kamen, ab und konnte sich in guter Ordnung zurückziehen.

= Njela, 8. Nov. Die letzten Vorbereitungen für den Hauptangriff gegen Stutari sind beendet. Trotz des acht-tägigen Regenwetters sind Geschütze, Munition und Lebensmittel eifrig in das Operationsgebiet geschafft worden. Auch die Artillerie ist in den besten Angriffsstellungen untergebracht. In den letzten Tagen fanden bei Andojana kleine Gefechte mit erheblichen beiderseitigen Verlusten statt.

= Cetinje, 8. Nov. Die „Agence Havas“ meldet von hier: Wegen der Ueberschwemmungen und der schwierigen Verpflegung mit Lebensmitteln zogen sich die Montenegreiner, welche Bar Kalusi jenseits von Bojana besetzt halten, nach Sutiditsch zurück.

Die Flottenmobilisation der Großmächte.

= Washington, 8. Nov. Die Panzerkreuzer „Tenesee“ und „Montana“ werden innerhalb 24 Stunden zum Schutz der Amerikaner nach den türkischen Gewässern abgehen und werden am 25. November in Konstantinopel eintreffen.

Die Absichten der Balkanstaaten.

= Sofia, 8. Nov. Der „Temps“ meldet von hier, daß gegenwärtig zwischen den Balkanstaaten ein eifriger Meinungsaustrausch stattfindet, um die durch ihre militärischen Erfolge gerechtfertigten gemeinsamen Ansprüche festzusetzen. Die Grundlagen dieser Verständigung bilden die von Bulgarien mit Serbien, Griechenland und Montenegro abgeschlossenen Verträge. So sei in dem zwischen Bulgarien und Serbien im März 1912 unterzeichneten Vertrag die künftige bulgarisch-serbische Grenze durch eine von Brana über den Adriatischen Meer nach der Adria gehende Linie festgesetzt worden. Zur Regelung etwaiger Streitigkeiten verpflichteten sich die Parteien, erforderlichenfalls den Schiedsspruch des Kaisers von Rußland anzunehmen. In dem im Juli d. J. abgeschlossenen griechisch-bulgarischen Abkommen ließ Griechenland Saloniki außerhalb der von ihm beanspruchten Zone. In dem montenegrinisch-bulgarischen Abkommen sei Montenegro, wie in der angeblich zwischen Montenegro und Oesterreich-Ungarn im Jahre 1910 abgeschlossenen Konvention, ein Teil des Sandshats zugesichert worden. Diese territorialen Vereinbarungen seien durch Militärkonventionen vervollständigt und die aus denselben erwachsenden Verpflichtungen für 25 Jahre übernommen worden. Aus Rücksicht auf Rußland sei die Frage von Konstantinopel beiseite gelassen, jedoch beschlossen worden, nicht zuzugeben, daß diese Frage in den Händen gewisser Mächte ein Mittel bilde, um die Empfindlichkeit Rußlands wachzurufen.

Oesterreich-Ungarn und Serbien um Albanien und die Adria.

= Wien, 8. Nov. Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht ein Interview des in Wien weilenden Albanienführers Ismail Kemal, der erklärte, die jetzigen Eroberer könnten keine schwerere Sünde begehen, als wenn sie sich auf Kosten der Albanen bereichern wollten. Niemand würde die Albanen in ein solches Schicksal fügen. Europa werde die Segnungen des Friedens nicht genießen können, wenn Albanien zerstört werde. Wenn die von den Balkanstaaten eroberten Gebiete fortan unabhängig von der Türkei sein sollten, so müsse auch Albanien unabhängig werden. Albanien werde den Schutz haben, ein zivilisierter Staat zu sein und da die Albanen ein gutes Verhältnis zu Serbien wünschten, werde Serbien in der Lage sein, sich der albanesischen Häfen für seinen Handel zu bedienen. Die Italiener kämpften gegen die Türkei aber nicht für Montenegro. Die Italiener kämpften für die Unabhängigkeit Albanien. Albanien wolle in einem guten Verhältnis zu Oesterreich und Italien stehen, um von beiden Staaten kulturell und wirtschaftlich gefördert zu werden. Ein kleiner Staat bedürfe der Anlehnung an einen großen Staat. Es sei klar, daß diese Anlehnung an die beiden ver-

bündelten Adriastaten sich von selbst ergeben werde. Von einem unabhängigen Albanien werde eine große Nachbarmonarchie nur profitieren können.

= Budapest, 8. Nov. Die „Wiener Allgem. Ztg.“ meldet von hier: Der österreichisch-ungarische Gesandte v. Ugrom Abranjska ist mit neuen Befehlen nach Belgrad zurückgekehrt. Er wird morgen dem Ministerpräsidenten Paskich mitteilen, daß die Monarchie von dem Bestreben geleitet ist, mit Serbien ein so gutes Verhältnis zu unterhalten, wie unter dem Grafen Andraffy dem älteren der Fall gewesen ist. Die Monarchie sei geneigt, die serbische Politik des Grafen Andraffy fortzusetzen, wenn Serbien auch zu dem damaligen Verhalten zurückkehre und eine diesbezügliche Garantie biete.

= Budapest, 9. Nov. Der österreichisch-ungarische Gesandte wird dem serbischen Ministerpräsidenten Paskich heute mitteilen, daß seine Regierung keinesfalls dulden werde, daß Serbien Albanien in Besitz nimmt, insbesondere einen Hafen an der Adria küste besetzt. Hierauf werden auch der deutsche und italienische Gesandte beim Ministerpräsidenten vortreten und mitteilen, daß eine Festsetzung Serbiens in Durazzo und San Giovanni di Medua keineswegs geduldet werde.

= Belgrad, 9. Nov. Das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet: An maßgebender Stelle verlautet, daß die österreichisch-ungarische Regierung durch den Vertreter einer Großmacht Serbien bekannt geben ließ, daß Oesterreich-Ungarn die Besignahme der eingenommenen Gebiete nur bis Pizzrend zulasse und wenn nötig, diesem Belangen mit Waffengewalt Geltung verschaffen wird.

= Belgrad, 8. Nov. Es heißt, Rußland habe der Regierung den freundschaftlichen Rat erteilt, von weiteren Aktionen im albanischen Gebiete abzusehen, da sonst unangenehme Komplikationen entstehen könnten.

= Paris, 8. Nov. Die „Liberte“ schreibt über die vom serbischen Ministerpräsidenten Paskich erhobenen Ansprüche auf drei albanische Häfen, es sei schwer, diese Ansprüche ernst zu nehmen. Die bulgarische Regierung wisse, daß ihre Präntentionen nicht bloß auf die Ablehnung seitens Oesterreich-Ungarns, sondern auf die noch bräutlicheren Italien stützen würde. Die Uebertriebtheit der serbischen Forderungen würde vor allem nur das Ergebnis haben, zwischen den Regierungen von Wien und Rom eine engere Uebereinstimmung herbeizuführen. Es scheint deshalb logisch, daß Serbien sein Programm auf die Erwerbung eines einzigen Hafens an der Adria beschränkt und dieser Hafen sei San Giovanni di Medua, welcher bereits jetzt von den Montenegrinern im Namen der Serben besetzt sei.

Die übrigen Mächte.

= Budapest, 8. Nov. Kaiser Franz Josef empfing heute nachmittag den heidenden türkischen Botschafter Marogeni Bey zur Ueberreichung des Adressenbuchs und eine halbe Stunde später den neuernannten türkischen Botschafter Hilmi Pascha in feierlicher Antrittsaudienz.

= Wien, 9. Nov. Nach der „Neuen Freien Presse“ verhandelt England die Kabinette, daß es sich einer Danbanelöffnung angeht die Balkanlage und des Schwindens des türkischen Staates nicht widersetze.

Le. London, 9. Nov. (Priatel.) Die Kabinette der Großmächte beschloßen der „News“ zufolge, im Falle des Vorrückens der Armee nach Konstantinopel die Neutralisierungserklärung Konstantinopels unter dem Schutz der Kriegsschiffe der Großmächte.

Le. Berlin, 9. Nov. (Priatel.) Auf telegraphischen Eruchen der bulgarischen Regierung ist die für heute festgesetzte Ueberreichung der Vermittlungsverschlüsse der Mächte in Sofia bis zur Entscheidung der Schlacht bei Thahaldschah vertagt.

hd Antivari, 8. Nov. Hier sind gestern zwei englische, drei serbische und vier französische Bojattir angekommen. Man erwartet 8 Aeroplane, die nach Bari fliegen sollen, wo sie in Dienst der serbischen und montenegrinischen Armee gestellt werden.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 9. Nov. 3,50 m n. 7. Nov. 3,50 m).
Schutterriet, 9. Nov. Morgens 6 Uhr 1,73 m (8. Nov. 1,83 m).
Rehl, 9. Nov. Morgens 6 Uhr 2,67 m (8. Nov. 2,78 m).
Waxau, 9. Nov. Morgens 6 Uhr 4,36 m (8. Nov. 4,48 m).
Rannheim, 9. Nov. Morgens 6 Uhr 3,76 m (8. Nov. 3,90 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag, den 9. November:

Bauernverein. Vereinsabend im roten Schaf, Karlsruhe, 21.
Fußballklub Mühlburg. 9 Uhr Monatsversammlung im Klubhaus.
Gefangener. Vajalla. 8 1/2 U. Stiftungsfestkonzert i. gr. Festhalle.
1. A. Mandolinengesellschaft. 8 1/2 U. Stiftungsfest b. Ziegler, Bahnhofstr.
Kososseum. 8 Uhr Vorstellung.
Viederhalle. 8 1/2 Uhr Herrenabend im Vereinslokal.
Viederhaus. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Klapphorn.
Rheinklub Wemanna. 9 Uhr Klubabend im Hotel Hofenzollern.
Ruben. Sturmogel. 8 1/2 U. Beiteig. a. Stiftungsfest i. Friedrichshof.
Salamander. 1. A. Ruberklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rhodt.
Schachklub. 8 Uhr Spielesabend im Moninger, 2. Stod.
Turngemeinde. 2 1/2 Uhr Knaben. Siedendgule.
Ver. d. Württemberger. 9 Uhr Versammlung i. König o. Württemberg.
Ver. ehem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Verein ehem. Kaisergrenadiere. Vereinsabend im Landsknecht.

Johs. Schlaile, Karlsruhe

Douglasstrasse 24. — Teleph. 339

Als allererste Fabrikate empfehle ich:

Lipp: Pianos und Flügel
Feurich: Pianos und Flügel
Ritmüller: Pianos und Flügel

(mit doppeltem Resonanzboden, die wunderbarste Erfindung, die dem Piano einen unvergleichlichen Ton gibt).

Harmoniums

deutsch und amerik. Systeme von Estley Organ Co., M. Högel, Ernst Hinkel etc. in allen Preislagen. * * *

Gute gebrachte Pianos stets auf Lager. * * * Beste Bedienung * * * Volle Garantie * * * Zahlungsweise nach Uebernahme.

Vermietung — Umtausch — Reparaturen — Stimmungen.

Neu! Estrella-Pianos Neu!

* * * Selbstspieler. * * *

Morgen Schluss

unserer **Serien-Tage** 95, 1.95, 2.95

Eilen Sie daher, Ihren Bedarf in Winterartikeln zu diesen Ausnahme-Preisen noch rechtzeitig zu decken.

Geschw. KNOPF

Sonntag
sind unsere Geschäftsräume
von 11 bis 4 Uhr
geöffnet

Von der Reise zurück. 18078.3.2
Dr. R. Unter Ecker,
Spezialarzt für Chirurgie und Röntgenologie.
Sprechstunden täglich ausser Sonntag von 3-5 Uhr.
Morgens anzutreffen im Städtischen Krankenhaus.
Kaiserstrasse 247, II Telephone 3295.

Stabsveterinär **Kraemer** wohnt
987482.4, prakt. Tierarzt **Parkstr. 13, III.**

Trauringe
Trauringe,
Pforzheimer Gold-
und Doublewaren,
als Ketten, Broschen, Armbänder,
Manchettenknöpfe, Herren- und
Damenringe, von 3 Mk. an, in
Gold, Silber und Double;
Schweizer Fingerringe, in allen
billigen Preislagen; Tafelbestecke
in Silber und Silber plattiert
empfehlen 18116
Christ. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Baslage 7 u. 8.

Klavierstimmen
sowie **Reparaturen**
an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums
werden mit ganz besonderer Sorgfalt
zu mäßigen Preisen ausgeführt.
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstraße 4.

Zahnschmerzen??
selbst die wahnsinnigsten
beseitigt sofort
BLASSCOLIN Blasscolin in die Ohren,
Zahnweh verlieren! 16349
Erfolg garantiert. Greift die Zähne nicht an, wie die meisten bisherigen
oft werlosen Mittel, welche dabei noch einen ekelhaften Geschmack ver-
ursachen. — Flasche mit Anweisung 60 Pfennig. — Zu haben in
allen Apotheken, Drogerien u. Friseur-Geschäften u. Blass & Co., Karlsruhe.

Havana-Importen
Weitere sehr vorteilhafte
direkte Sendungen
von Mk. 130.— pro mille an, eingetroffen. Katalog, auch über reiche Auswahl
Inländ. Cigarren und Cigaretten
gratis u. franko. Muster unter Berechnung, gern zu Diensten. Versandt an mir Unbekannte gegen
kostenlose Nachnahme. Aufträge von Mk. 20.— an portofrei. — Auf Kisten 5% Rabatt bei Barzahlung.
Carl Ladendorff, Pforzheim (Baden) (vorm. in Havana.)

PELZE
bekannt gut und billig.
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Gelegenheitskauf.
Großer Partie-Posten
Pferde-Teppiche
vollständige Größe,
ohne Rücksicht auf Qualität,
solange Vorrat reicht.
per Stück 1.50, 2.—, 2.50, 3.—.
Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
Versand gegen Nachnahme.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Bringe in empfehlernde Erinnerung
meine Spezialanfertigung
in wasserdichten Wagenbetten.
Für la. Qualität bürgen meine
bekanntesten Marken und Anerkenn-
ungen. 17708.10.4
Arthur Baer
Kaiserstraße 133, 1 Treppen hoch,
Eingang Kreuzstraße, bei der
kleinen Kirche.

Mein erster Waggon
**Holländer
Rotkraut**
per Kopf
20 und 22 Fig.
ist eingetroffen. 18184.3.2
Bucherer.
Neu eröffnet:
Kronenstr. 10
Rudolfstr. 1.

Kaufe
fortwährend einzelne Möbel und
Haushaltungsgegenstände aller Art,
sowie ganze Haushaltungen zu hob.
Preisen. Uebernahme aller Art Ge-
genstände zum Beistellen. 336472
10.5 D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Rheinische
Treuhand-Gesellschaft A.-G.
07, 26. MANNHEIM Tel. No. 7155.
Aktienkapital Mk. 1500 000.—
Weitverzweigte Beziehungen zu
ersten Finanzkreisen.

Bilanzprüfungen.
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen.
Liquidationen, Sanierungen. Vermögens-Verwaltungen.
Seriöse Gründungen. Gutachten in Steuer- und Ausein-
setzungssachen.
Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten.
Unbedingte Verschwiegenheit.

SAUGGAS-MOTOREN-ANLAGEN
Diesel-Motoren
Präzisions-Motoren
für alle Betriebe und alle Brennstoffe.
Lokomobilen Lokomotiven
Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix
Budapest 1911: Grosse goldene Staatsmedaille
Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld
(vormals C. Schmitz). 5363a

Sparkasse St. Leon (Amt Wiesloch)
mit Gemeindebürgerschaft, zahlt für Einlagen schon seit langen Jahren
ununterbrochen 4% Zins. 7668a
Halbmonatliche Zinsberechnung Postsparkonto 4587 Karlsruhe.

Joh. Hertenstein,
Inh.: Fr. Kuch, Herrenstrasse 25,
empfiehlt
Moderne Anzüge Mk. 17.50 bis 49.50
„ Ulster „ 16.— bis 45.—
„ Ueberzieher „ 14.50 bis 45.—
„ Wettermäntel „ 19.75 bis 25.50
Herren- u. Damen-Capes „ 8.75 bis 21.50
Winter-Loden-Joppen „ 4.60 bis 11.—
Jünglings- und Knaben-Größen wesentlich billiger.
Streng reelle Bedienung. 17800.3.2

**Asthma
Atemnot**
durch die so lästigen Bronchial-
katarrhe verursacht, sowie quälender
Düsten, finden schnelle und
sichere Linderung bei Gebrauch von
**Dr. Lindenmeyer's
Salus-Bonbons à 1.—**
durch Apotheken, Drogerien und
**Dr. Lindenmeyer, Kgl. Hoff-
Sanitäts-Geschäft, 7894a
Stuttgart, Königsplatz 12.**

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Hüte, Uhren,
Gold, Silber u. Brillanten, Militär-
uniformen, gebrauchte Bett-
ten, ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und zahle
hierfür, weil das größte Geschäft,
mehr wie jede Konkurrenz. Gef.
Offerten erbitte 19481
Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft,
vorm. Levy
Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

Joh. Radewet
Grossh. Bad.
Hof-Instrumentenmacher,
Karlsruhe Kaiserstr. 132
Altestes Spezialgeschäft Badens
Gegr. 1845. Teleph. 2708.

Schneesternwolle
für Sportkleidung
Jedem Paket liegt eine Anleitung mit Zeichnungen
bei, wonach auch Ungeübte Kostüme, Jacken,
Röcke, Sweater, Muffs und Mützen usw. selbst
stricken und häkeln können.
Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne
in allen Preislagen.
Wo nicht erhältlich weist die Fabrik
Grossisten und Handlungen nach.
Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Schweine-Schmalz
mit feinstem Griebensgeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:
Eimer 20-55 Rfd. = 10 Rfd. Dosen à 7.70
Ringhafen 15-20-35 = 10 Rfd. Dosen à 7.70
Schwanzfessel 30-40-60 = 10 Rfd. Dosen à 7.70
Feigschüssel 15-30-50 = 10 Rfd. Dosen à 7.70
Waffertopf 20-30-50 = 10 Rfd. Dosen à 7.70
W. Beurlen junior, Kirchheim-Teck St. 28
Viele Anerkennungs-schreiben!

Geigen- u. Lautenbau.
Erstklassige Reparaturwerkstätte
15674 Fachm. Leitung.
Grösste Auswahl aller
Saiten-Instrumente.
Prima Saiten: deutsche, italien.
Alleinverkauf der
„franz. Tricolore“.

Nur noch bis Dienstag abend.

Residenz-Theater Waldstrasse 30

: Die Wildkatze :

Ein Charakterbild aus Oberbayern in 3 Abteilungen von Chr. Mülleneisen.

Lissi Nebuschka

als Aschenbrödel eines oberbayerischen Gebirgsdorfes.

Da der Andrang ein ganz enormer sein wird, empfiehlt es sich, die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen, um so mehr, da, wenn noch Sitzplätze frei sind, einige Einlagen gezeigt werden. Unter anderem:

Glühende Liebe — Lodernder Hass

Soziales Drama aus unsern Tagen in 3 Akten von Axel Bredahl und Arvid Ringheim mit

Ida Nielsen,

die grosse dänische Tragödin.

Zum Eintritt berechnen nur die an der Kasse gelösten Billette.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Mitglieder der Generalversammlung unserer Kasse werden zu der

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 25. November 1912, abends 8 1/2 Uhr, in den großen Rathssaal höflich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Beschlusfassung über Ausgestaltung der Kasse als allgemeine Ortskrankenkasse nach der Reichsversicherungsordnung für den ganzen Amtsbezirk.
3. Mitteilung über den Stand der Einführung der Familienversicherung.
4. Anträge und verschiedenes.

Wir machen erbenst darauf aufmerksam, daß nach § 58 Absatz 4 der Statuten folgendes zu beachten ist:

Anträge zur Generalversammlung müssen, wenn sie zur Abstimmung in der Generalversammlung gebracht werden sollen, mindestens 8 Tage vor der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich von mindestens 10 Mitgliedern mit einer kurzen sachlichen Begründung eingebracht werden.

Karlsruhe, den 5. November 1912.

Der Vorstand.
B. Hof.

Alpenverein

e. V.

Montag, den 11. November, abds. 8 1/2 Uhr im Saal III des Colosseums:

Monats-Versammlung

Herr Vorstand Dr. Steinkopf: "Wanderungen in den hohen Tauern". Vortrag mit Lichtbildern, zu dem auch die Angehörigen unserer Mitglieder freundlich eingeladen sind. Einführung von Gästen gern gestattet. Es wird gebeten vor Schluss des Vortrags nicht zu rauchen.

18188
Der Vorstand.



Erster Karlsruher Ruderklub (E. V.)

Samstag, den 9. November, abends 9 Uhr, im "Rudhaus".

Altabend.

Sonntag, den 10. November, nachmittags 4 Uhr, in sämtlichen Räumen des Klubhauses.

Fest der Aktiven

in der Form eines echten Wiener Braterfestes mit Darbietungen verschiedener Art, wozu wir unsere verehrten Mitglieder, nebst deren Familienangehörigen sowie Freunde des Ruderorts herzlich einladen.

Der Vergn.-Ausschuss.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (e. V.)

Sonntag, den 10. November, abends 8 1/2 Uhr, im "Friedrichshof".

Beteiligung

beim 26. Stiftungsfest der Gesellschaft "III" im "Friedrichshof".

Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, e. V.

gegründet 14. VII. 01. Bootshaus Maxau.

Heute Samstag, abends 9 Uhr:

Klubabend

im Klublokal (Hotel Hohenzollern).

Mittwoch abend: Bierisch im Moninger. Ruder- u. Schwimmabende jeweils Dienstag und Donnerstag abends v. 6 Uhr an im Friedrichshof.

Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, e. V.

gegründet 14. VII. 01. Bootshaus Maxau.

Heute Samstag, abends 9 Uhr:

Klubabend

im Klublokal (Hotel Hohenzollern).

Mittwoch abend: Bierisch im Moninger. Ruder- u. Schwimmabende jeweils Dienstag und Donnerstag abends v. 6 Uhr an im Friedrichshof.

Der Vorstand.

Häcker u. Krautwänder, neue u. gebrauchte, zu verk. 857990.22 Durlacherstr. 57, in der Kükerei.

Gramola

ist das vollkommenste Musikinstrument, bringt Musik aus allen Ländern, Gesang aller erster Künstler vollendet ins eigene Heim

Caruso · Dessinn · Hempel

singen wann u. so oft es dem Besitzer des Gramola beliebt, und ergötzen ihn und seine Freunde.

Illustr. Preisliste u. Vorführung auf Wunsch kostenlos.

Die weltbekannte Schutzmarke bietet Garantie für unerreichte Qualität.

Offizielle Verkaufsstelle: 7858a

Gebr. Boschert, Kaiser-Passage 10-18.

Erste Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft.

Samstag, den 9. November 1912, abends 7 1/2 Uhr, im Saal der Restauration Zieker, Bahnhofstr. 18.

Stiftungs-Fest

unter gef. Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein Eilfriede Fath. Am Klavier: Herr Gust. Eisenlohr. Die verehrten Mitglieder nebst werten Angehörigen laden wir hierzu freundlich ein. Einführung von Gästen ist gestattet.

Der Vorstand.

Karneval-Gesellschaft „Fidele Geister“

Sonntag, den 10. d. Mts., nachmittags 4 Uhr beginnend, findet im feilich dekorierten brillant beleuchteten Saale „zum Ritter“, Kronenstr. 46, große

Karneval-Gröffnung

verbunden mit Musik, Tanz und humoristischen Vorträgen statt, wozu wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Sache freundlich einladen.

Eintritt frei.

NB. Für eine vorzügliche Küche, die auch den verwöhntesten Gaumen befriedigt, reine Weine, sowie einen ff. Stoff Prins-Bier, hat der Diener-Dames reichlich Sorge getragen.

Kirchweih Ettlingen. — Zum Reichsadler.

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. November, von 3 Uhr ab.

großes Tanzvergnügen,

wozu höflich einladet

K. Seifert, zum Reichsadler.

Ettlinger Kirchweih. Gasthaus „zum Erbprinzen“.

Sonntag, den 10. November, v. nachmittags 4-11 Uhr

Familien-Konzert.

Freier Eintritt. Empfehle eine auserwählte Speisefarte, gute Weine u. ff. Gutsjunker-Bier, wozu freundlich einladet

7937
Jacob Gletz, Küchenchef.

Kirchweih — Ettlingen. „Gasthof zur Sonne“.

Sonntag, den 10. u. Montag, 11. November

großes Tanzvergnügen

Moninger Bier. — Vorzügliche Weine. Reichhaltige Speisefarte. 7940a

Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein D. Weisenburger.

Schwarzwaldverein Sektion Karlsruhe.

Sonntag, den 10. Novemb. 1912

Ausflug

Baden-Lichtental-Zimmerplatz

Winterock-Bühlental M. Abfahrt Hauptbahnhof 7 Uhr.

Arbeiter-Bildungs-Verein e. V.

Sonntag 10. Novemb., vorm. 10 Uhr Führung durch den Garten und die Blüthenhäuser des Großherzogl. botanischen Gartens. 18222

Montag 11. Nov., abends 8 1/2 Uhr Monatsversammlung

Der für diesen Abend angekündigte erhalt Hauptmann-Abend ist auf 1. Nov. verlegt. Der Vorstand.

Bayern-Weiß-Blau-Verein

Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hoh. Prinz Ludwig von Bayern. Vereinsabende finden jeden Samstag im Lokal Gasthaus zum „roten Schaf“, Karlsruherstr. 16, statt.

Der Vorstand. Landsleute herzlich willkommen.

Cercle français Réunion

chaque mercredi soir 8 1/2 (Concordiasaal Moninger)

La société recueille encore quelques dames et messieurs désirant se perfectionner dans la conversation française 16044

Pianist,

konfessat. geb., übernimmt Begleitungen zu Konzerten u. f. w. und erteilt Unterricht. 837740 3.2 Bollinger, Vorholzerstr. 16, L. Eing. A.

Unterriicht

in allen Gymnasialfächern, besonders Mathematik und Physik, wird erteilt mit gutem Erfolg bei mäßigem Honorar. Offerten unter Nr. 8777 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten 3.2

Wer erteilt

Militär-anwärter-Unterricht?

Offerten unter Nr. 837950 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Neue eigene Schlafzimmer-Einrichtung

mit 1,30 breitem Etagelochrand wird für den billigen Preis von 295 Mk. abgegeben. 837913.3.1 Möbelhaus Waldstr. 22.

Weingärtnerin,

geb. hat noch zwei Tage in der Woche zu vergeben. Frau Schell, Blumenstraße 25. Marie genügt. 837926

Ehe Sie heiraten,

erklären Sie sich über Vermögen, Ruf, Charakter etc.

Auskunft Krüger,

13.3. Karlsruhe, 17271 Adlerstraße 40. Telefon 2903.

Theaterplatz,

1/2 C. ungarisch, Bartett 1. Abtl., abzugeben. 18225.2.1 Näheres Geschw. Moos, Kaiserstraße 66.

Groß-Theater Karlsruhe.

Samstag, den 9. November 1912, 15. Abonnements-Vorstellung der 1. C. (arane Abonnementsarten).

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Hans Bullard.

Personen:

Sarastro	W. v. Schwind
Pamina	Pancho Kochen
Sprecher	Max Bittner
Erster	Fritz Richter
Zweiter	Ab. Bodenmüller
Dritter	August Schmitz
Königin der Nacht	Else Hartmann
Papageno	Jan van Gorkom
Papagena	Th. Müller-Reichl
Monchato, ein Mohr	Dans Aulard
Erster	Gehar. Eng. Kalmbach
Zweiter	Ab. Bodenmüller
Dritter	Ab. Hoffmann
Erster	Ab. Hoffmann
Zweiter	Ab. Hoffmann
Dritter	Ab. Hoffmann

Heirat.

wünscht Witwe, 40 J., mit zwei Kindern, schöner Haushaltung, etc. Vermögen, mit solidem Herrn in fester Stellung. Strengste Diskretion. Anonym zweifelslos. Offerten unter Nr. 837886 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Ein wohlhab. Landwirt, Witwe, Ende 30er, fath., ca. 11 000 Mk. Vermögen, wünscht mit einem älteren, braven Fräulein, kinderfrei, die gemißt wäre, einer landw. Haushaltung vorzutreten.

Offerten unter Nr. 837761 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Witwe, fath., 34 Jahre alt, eig. Heim und etwas Landwirtschaft. wünscht mit Fräulein oder Witwe bekannt zu werden zwecks baldiger Heirat

Geht Offert u. Nr. 837830 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bureau für Ehemittlung

Johann Petri, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26. 16247

Oberlenen MARIAGE. Leipzig. Gebiete westl. Meierstraße, Probe-Nr. gratis.

Heirat.

Fräulein aus guter Familie, etw. Mitte 30, sympathisch, etwas Vermögen, wünscht besseren Herrn, auch Witwe, zwecks Heirat kennen zu lernen. Diskretion Ehrensache. Nur ernstgemeinte Offert, ungenauer Angabe unter 837867 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Herr, 35 Jahre, mit sehr feinem, gutgehendem Geschäft, wünscht mit einem netten fath. Fräulein, bis zu 30 Jahren, mit Vermögen, zwecks Heirat bekannt zu werden. Solche, die wirklich ein gültig. Heim suchen, wollen ausfüllt. Offerten einreich. unter Nr. 837962 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Strengste Diskretion zugesichert.

Heirat

wünscht Witwe, 37 Jahre alt, mit einer Tochter von angenehmen Neuern, tüchtige Hausfrau, welche geübt wäre, sich wieder zu verheiraten. Witwer bedarft.

Offerten unter Nr. 837761 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Ein wohlhab. Landwirt, Witwe, Ende 30er, fath., ca. 11 000 Mk. Vermögen, wünscht mit einem älteren, braven Fräulein, kinderfrei, die gemißt wäre, einer landw. Haushaltung vorzutreten.

Offerten unter Nr. 837761 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Geschäft

zu kaufen gesucht eventl.

Einheirat.

Beabsichtigt, ein eigenes Heim zu gründen, bin 29 Jahre alt, fath., tüchtiger, solider Herr mit 15 000 Mk. Vermögen, verlässliches Geschäft eventl. Einheirat in solches.

Offerten mit Zusicherung strengster Diskretion befand. u. 837837 die Exped. der „Bad. Presse“.

Altertümer

sucht zu kaufen.

S. Dämmle, Markgrafenstr. 22/23.

Präsident Wilson und seine Partei.

... Karlsruhe, 9. Nov. Vor sechzehn Jahren hätte die Wahl eines demokratischen Präsidenten die Grundfesten der Vereinigten Staaten und mit ihnen die Welt erschütteret. Heute bleibt alles ruhig. Wäre Bryan im Jahre 1896 gewählt worden, dann hätte es in Amerika und Europa einen Wörstentzug gegeben, dessen unmittelbare Folge eine finanzielle und industrielle Krise von unermesslicher Schärfe gewesen wäre. Am 6. November 1912 verbreitete sich die Nachricht von der Wahl Dr. Woodrow Wilsons und von dem Sieg der Demokraten, ohne die geringste Sensation oder Nervosität in der öffentlichen Meinung Europas hervorzurufen. In der alten Welt macht sich vielsach ein Gefühl der Genugtuung breit, während es jenseits des großen Teichs unter der großen Mehrheit des Volkes der Vereinigten Staaten zu Ausbrüchen ungezügelter Enthusiasmus kam.

In der Tat liegt nicht nur Grund zur Genugtuung, sondern auch zu überschwänglichem Enthusiasmus vor. Die Kräfte der demokratischen Partei, die bisher in aufreibenden Oppositionskämpfen zersplittert und erschöpft wurden, können sich nunmehr neuerlich zu einer Quelle hochgespannter Energien vereinigen und all das, was bisher unfruchtbar, negative Kritik gewesen, zu positiven Arbeitsleistungen umformen. Zwanzig Jahre sind vergangen, bis die Demokraten wieder in die Lage gesetzt wurden, eine Präsidentenwahl erfolgreich durchzuführen, obgleich es derselben Partei gegönnt war, in nicht allzu fern liegender Zeit fast volle zehn Jahre das Weiße Haus zu okkupieren. Die amerikanischen politischen Verhältnisse haben zweifelsohne während der letzten Jahre unter der Vorherrschaft einer einzigen Partei ganz empfindlich gelitten, die strupplos nach eigenem Gutdünken schaltete und waltete. Die Rückkehr der demokratischen Partei muß — oder soll wenigstens — eine gründliche Reinigung der politischen Atmosphäre in den Vereinigten Staaten zustande bringen. Das öffentliche Leben soll eine radikale Wendung zum Besseren erfahren. Wenn es für eine Partei ungehindert ist, zu lange im Amt zu bleiben, so gilt dies mit derselben Berechtigung für eine Partei, die zu lange abseits gestanden ist und anderen das Ruder überlassen mußte. Die demokratische Partei Amerikas hat während der letzten 20 Jahre keine Bürde der Verantwortlichkeit getragen. Der Partei bemächtigte sich ein leichtfertiger Geist, der sie veranlaßte, Phantomen nachzujagen und sie zu jeder Art positiver Ergebnisse hinreichend ließ. Zur Rolle von völlig einflusslosen Kritikern reduziert, haben die amerikanischen Demokraten eine Chimäre nach der anderen aufgegriffen und politische Programme aufgestellt, die selbst nicht mit der Entschuldigung gebildet werden durften, daß ihre Verfechter sehr wohl wußten, daß sie als unfaßbare Hirngespinnste niemals zur Realisierung gelangen würden. Und all dies war bloß auf den Umstand zurückzuführen, daß es der demokratischen Partei nicht gegönnt war, die Regierungsgewalt in ihre Hände zu bekommen, ohne die jede Partei zunächstlos verfallen muß. Demnach kann es der demokratischen Sache in den Vereinigten Staaten nur zum Vorteil gereichen, wenn sie der ernüchternden und erzieherischen Erfahrung unterzogen wird, wieder in direkte Beziehung zu den Fakten zu treten.

Den Demokraten wird es nunmehr wieder gegönnt sein, die hochwichtigen Probleme der internationalen Politik nach bestem Ermessen zu meistern und den Drachen des Zolltarifs in gebührender Weise zu hütigen. Was immer auch die Demokraten zwecks Ermäßigung des exorbitanten amerikanischen „Schutz“-Zolls unternehmen, wird für den Handel Amerikas selbst und für denjenigen Deutschlands und Englands von größtem Vorteil sein. Gute Beziehungen zu den Vereinigten Staaten liegen nicht nur dem Deutschen Reich, sondern auch England am Herzen. Im liberalen England löst der Sieg der amerikanischen Demokraten besonders freudige Empfindungen aus. Freundschaftliche Beziehungen zu den Vereinigten Staaten gehören zu den Grundpfeilern der englischen auswärtigen Politik. Bisher war es für das liberale England allzu schwierig, in direkte Berührung mit den amerikanischen Demokraten zu treten. Diese Schwierigkeiten sind nun entfernt, und alle Anzeichen sprechen dafür, daß in absehbarer Zeit zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten die herzlichsten Beziehungen herrschen werden.

Der Reiz muß es selbst den Demokraten Amerikas lassen, daß sie mit der Wahl Gouverneur Wilsons zu ihrem Kandidaten die richtige Persönlichkeit gefunden haben, die von jenem Schrot und Korn ist, das mit der Präsidentenwürde nicht nur einen starken Mann, sondern auch einen lautereren Charakter bekleidet, der viel zu leisten verspricht. Dr. Woodrow Wilson gehört einem Typus an, der in leitender Stellung jedem Staate zu Ehre gereichen würde. Nur einmal hat das amerikanische Volk einen Mann zur Präsidentenwürde erhoben, der als Intellekt große Ähnlichkeit mit Dr. Wilson aufwies, das ist dies Thomas Jefferson. Der verstorbene John Hay gehörte in vieler Hinsicht demselben kultivierten und nachdenklichen Typus an. Aber Hay wurde niemals gewählt und konnte auch niemals durch die Stimme des Volkes zu irgend welchem

Amt berufen werden. Im Alter von 56 Jahren stehend, von englisch-irlandischer Abkunft, trat Wilson, der Präsident der Princeton-Universität, als Gouverneur des Staates New-Jersey, gleich erfolgreich in den letzten zwei Jahren im politischen Leben der Vereinigten Staaten hervor. Als Professor für Jurisprudenz und politische Wissenschaften hatte er einen Ruf erlangt, der seinem Namen in allen Staaten Amerikas den besten Klang verlieh. Von sprühender Beredsamkeit, besitzt er auch geistreichen Humor, der seinen Reden und Vorträgen den prädelnden Reiz starker Persönlichkeit verleiht. In seinem Auftreten gemahnt Woodrow Wilson an Joseph Chamberlain. Seine Wahl ist das Präliminar zu einer Präsidentschaft, die hervorragende Leistungen verheißt.

Es wurde schon kurz telegraphisch gemeldet, daß Dr. Wilson, der neue Präsident der Vereinigten Staaten, nachstehenden Persönlichkeiten die Portefeuilles seines Kabinetts wie folgt anbieten wird: Die Stelle des Staatssekretärs wird er W. J. Bryan anbieten, die des Justizministers Louis Dembitz Brandeis. Das Ministerium des Innern wird der Leitung Albert Sidney Burelsons anvertraut, während die Stelle des Generalpostmeisters Josephus Daniels angeboten werden soll. Kriegsminister soll William Gibbs McAdoo werden, während das Amt des Schatzkanzlers an Henry Morgenthau übertragen werden soll. Morgenthau ist Rechtsanwalt in Newport und Vorsitzender der Sicherheitskommission. Er wurde in Mannheim geboren, verließ aber Deutschland mit seinen Eltern bereits im Alter von 9 Jahren. Brandeis ist Rechtsanwalt in Boston und wurde in Louisville geboren. Er hat sich durch verschiedene große Rechtsfälle einen Namen erworben. Burelson ist gleichfalls Rechtsanwalt und gehört dem Kongreß als Abgeordneter für Texas an. Daniels ist Herausgeber einer Anzahl von Zeitungen in North Carolina und ein hervorragendes Mitglied der nationalen demokratischen Organisation. McAdoo, vormals Polizeikommissar von Newport, wurde in Dongal geboren und bekleidete in den Jahren 1893 bis 1897 die Stelle eines Unterstaatssekretärs für die Flotte.

Dr. Wilson empfing die Wahlergebnisse in seinem Heim in Princeton (New-Jersey). Mrs. Wilson und ihre drei Töchter waren hoch erfreut über den großen demokratischen Sieg. Präsident Taft sandte an Dr. Wilson folgendes Telegramm: „Ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrer Wahl und bringe Ihnen gleichzeitig meine aufrichtigsten Wünsche für eine erfolgreiche Verwaltung dar.“ — Mr. Roosevelts Telegramm lautete wie folgt: „Das amerikanische Volk hat sich mit großer Mehrheit zu Ihren Gunsten und zugunsten der demokratischen Partei entschieden. Wie alle anderen guten Bürger nehme ich das Resultat mit gutem Humor und Zufriedenheit auf.“

Mr. Roosevelt und seine Getreuen meinen, daß sie für progressivste Grundzüge kämpfen. Der Kampf habe eben erst begonnen, und sie warten getroßt die Wahl vom Jahre 1916 ab. — Mr. Taft las die Nachricht von seiner Niederlage im Hause seines Bruders in Cincinnati (Ohio). Noch wenige Stunden vorher hatte er der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß er 280 Elektoralstimmen und womöglich mehr erhalten werde. Sollte er eine Niederlage erleiden, hatte Taft Berichterstattern gegenüber mitgeteilt, so sei er entschlossen, sich wieder in Cincinnati niederzulassen und einer Praxis als Rechtsanwalt nachzugehen. Seine Tätigkeit soll jedoch nur eine solche Ausdehnung erfahren, die dazu hinreichen würde, ihn und seine Familie vor Sorgen zu bewahren. Im übrigen will er all seine Energie der Erhaltung der Verfassung und der Regierung widmen. Aus den Äußerungen Tafts läßt sich seine Erbitterung gegen Roosevelt klar erkennen, obwohl er den Namen seines Rivalen nicht nannte.

Die amerikanische Presse äußert sich im wesentlichen im günstigen Sinne über die Wahl Dr. Wilsons. In republikanischen Organen wird die Schale des Jorns ausschließlich über Roosevelt ausgegossen, dem die Zertrümmerung der republikanischen Partei zum Vorwurf gemacht wird.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 7. November 1912.

Beileidsbezeugung. Der Oberbürgermeister wird namens des Stadtrats den Hinterbliebenen des am 6. d. M. verstorbenen, auch um die Entwicklung des hiesigen Post- und Verkehrs wesens verdienten kaiserlichen Oberpostdirektors, Herrn Geh. Oberpostrats Weisler, herzlichste Beileide ausdrücken und einen Kranz an der Bahre des Verstorbenen niederlegen lassen. Eine Uebernahme des Stadtrats wird sich an der Beisetzungsfeier beteiligen.

Verkauf von Baugelände. Der Stadtrat stimmt grundsätzlich — vorbehaltlich der Festsetzung der Bedingungen — zu, daß für die Veräußerung des städtischen Baugeländes beim neuen Hauptbahnhof und beim Stadtpark die Vermittlung von Liegenschaftsagenturen in Anspruch genommen wird.

Verlegung von Gas- und Wasserleitungen in Gehwegen. Die Direktion der Gas- und Wasser- und Elektrizitätswerte schlägt vor, künftig die Hauptrohrleitungen der Gas- und Wasserleitungen,

vornehmlich in Asphaltstraßen, nicht in die Fahrbahn, sondern in die Gehwege einzulegen, weil dann Schäden an den Leitungen leichter wahrgenommen und mit geringeren Kosten verbessert werden können. Zunächst soll dieses Verfahren in dem beim neuen Hauptbahnhof anzulegenden Straßen, soweit Asphaltbedeckung erhalten, angewendet werden. Der Stadtrat genehmigt diesen Vorschlag.

Seelöwen-Bassin im Stadtpark. Der Antrag der Gendirektion, im Tiergarten ein Seelöwen-Bassin zu erstellen und zwar in den Anlagen zwischen dem Lauterberg und dem Bärenzwinger nördlich des Schwarzwaldbaus, wird genehmigt. Wegen Beschaffung der erforderlichen Mittel (etwa 8000 Mark) bleibt Beschlusfassung vorbehalten.

Vermehrung der öffentlichen Bedürfnisanstalten. Die Erstellung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt auf dem Gutenberg-Platz werden 10 000 Mark im Entwurf des nächsten jährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen.

Weiterer öffentlicher Spielplatz. Das Tiefbauamt legt dem Beherrschenden mit der Gartendirektion ein Projekt für die Herstellung des östlich des neuen Wechtplatzes an der Durlacher Straße geplanten öffentlichen Spielplatzes vor. Der Platz soll in nächster Zeit vollends ausgefüllt und eingeebnet auf der Westseite mit je einer Reihe Bäume bepflanzt, sodann auch mit einer Spielhütte versehen werden. Die Kosten werden auf 10 000 Mark geschätzt. Der Stadtrat genehmigt das Projekt.

Personalsachen. Der Vorsitzende des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts, Herr Rechtsanwalt Stadtrat Boeckh, wird auf die Jahre 1913, 1914 und 1915 zum Vorsitzenden dieser Gerichte gewählt. Zu Stellvertretern werden wieder gewählt als 1. Stellvertreter Herr Regierungsrat Professor Schöck, als 2. Stellvertreter Herr Bürgermeister Dr. Forstmann, als 3. Stellvertreter Herr Rechtsanwalt Stadtrat Dr. Binz, als 4. Stellvertreter Herr Rechtsanwalt Stadtrat Dr. Weill. Justiz-Aktuar Wolmer, zur Zeit bei Groß. Amtsgericht dahier wird zunächst probeweise beim Grundbuchamt eingestellt.

Die Anschaffung einer automobilen Drehleiter für die städtische Feuerwache erfordert zwei weitere Kraftwagenführer. Diese Stellen werden den Schloßern Philipp Dennig von Porzheim und Friedrich Koch von St. Georgen bei Freiburg übertragen.

Wirtschaftsjahre. Die Gesuche des Dieners Karl Gottlieb Bitt um Erlaubnis zum Betrieb der Realgüterwirtschaft „Zum König von Preußen“, Adlerstraße 34, und der Wehner Eugen Bauer Cheleu zurzeit in Oberhausen (Rheinland), um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zur Einigkeit“, Wilhelmstraße 47, werden dem Groß. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Die Gesuche des Wirts Emil Daul um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in Haus Mazon (früher Mazonbahnstraße 1, der Frau Franz Schwarz, Kupferhieds-Witwe um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in ihrem Hause Eitlinger-Straße 49, der Witt Hermann Schneider Witwe, geb. Red, um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft — anstelle der Schankwirtschaft mit Branntweinschank — in ihrem Hause Eitlinger-Straße 43 und des Konditors Albert Schöhl um Erlaubnis zum Ausbrennen von Pflöcken und Säbweinen in seinem Konditorei-Kaffee, Adlerstraße 16, werden durch Anschlag an der Verkündigungsstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: die Lieferung von 30 Kabbandagen für die städt. Straßenbahn an die Werkstätten der städt. Straßenbahn in Böhmling, die Lieferung eines Schranzes zur Aufbewahrung von Rettungsapparaten für das Gaswerk II an das Möbelmagazin der hiesigen vereinigten Schreinermeisterei, der Transport von Gas- und Wasserleitungsrohren vom Güterbahnhof nach dem beim neuen Hauptbahnhof herzustellenden Straßen an Fabrikunternehmer G. Wang (Winkelshofenstraße), die Herstellung von Kanalbauten in den Straßen beim neuen Hauptbahnhof an die Firmen Diederhoff & Widmann, A. Graf Koch, und Dörflinger & Ernst in Freiburg i. B.

Der kleine Festhallsaal wird dem Badischen Hebammenverband für die Abhaltung des Delegiertentages der Vereinigung deutscher Hebammen am 21., 22. und 23. Mai 1913 zur Verfügung gestellt.

Dankfesten. Der Stadtrat dankt der Karlsruher Turngemeinde für die Einladung zu dem am 10. d. M., nachmittags 4 Uhr in der Groß. Zentralsporthalle stattfindenden Spanturnen der Damenabteilungen, dem St. Vinzenz-Frauen-Verein für die Einladung zu dem am 9., 10. und 11. d. M. in der „Eintracht“ geplanten Wohltätigkeitsveranstaltungen, dem Herrn Generalsekretär Georg Berg hier für Uebernahme eines Abdruckes seiner Schrift über die Ueberverorgung der Stadt Karlsruhe, dem Herrn Professor Dr. Eder von Hoffmann, Studiendirektor der Akademie für kommunale Verwaltung in Düsseldorf, für Uebernahme des Jahresberichts der Akademie für 1911/12, dem Herrn Stadtrat Boeckh für Uebernahme eines Exemplars des Stammbuches der von Fördlingen kommenden Familie Boeckh, dem Herrn Schriftsteller Dr. Wilhelm Bode in Weimar für Uebernahme eines Exemplars seines Buches „Karl August von Weimar, Jugendjahre“.

Konkurrenz in Baden. Neustadt. Vermögen des Eisenwarenhändlers Heinrich Walz in Löfingen. Konkursverwalter: Kaufmann Karl Müller, hier. Konkursforderungen sind bis zum 30. November 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch, 27. November 1912, vormittags 11 Uhr.

Ein billiges Mittagessen für 1 Mark.

Die Hausfrau kommt in dieser Zeit gar oftmals in Verlegenheit. Sie seufzt und fragt sich sorgenvoll, Was sie denn heute kochen soll! Die kluge Hausfrau sorgt sich nicht, Sie laßt der teuren Zeit und spricht: „In meiner Küche Ehreplatz liegt treu verwahrt ein großer Schatz: Ein Kochbuch ist es schmal und klein, Doch tausend Wunder schließt es ein! Es lehrt mich, wie man kochen soll, Ganz klar und überzeugungsvoll, Dazu noch billig, kräftig, hart, Das Mittagessen eine Mark! Für fünf Personen reicht es aus, Und Freude herrscht in meinem Haus, Denn täglich würt bei uns die Luft Ein appetitlich feiner Duft. Krautwidel, Bratklops, Kloß und Fisch Steh'n stets pilant auf meinem Tisch! Bei Schweinstoilet mit Rosenkohl Führt man in teurer Zeit sich wohl. Nudelkloß, Radokst und Salat, Bereite ich ganz delikat.

Reisomelette und rote Grütze sind der Gesundheit äußerst nützlich! Und zur Erhöhung des Gehalts nimmt man als Würze Biomalz! Denn diese köstlich gold'ne Nahrung, Das wissen wir ja aus Erfahrung, Ist unentbehrlich, weil sie Kraft und Klar und Wohlbedinden schafft. Für fünf Personen eine Mark! Und willst du wissen, wie man's macht, So frage die, die es erdacht: Frag bei Gebrüder Paternmann In Telto bei Berlin nur an. Die helfen dir in teurer Zeit Aus Sorge und Verlegenheit, Die schiden dir für manchen Schmaus Das Kochbuch kostenlos ins Haus.“

Das Kochbuch, von dem in dem obigen Gedicht einer begeisterten Hausfrau die Rede ist, ist das Biomalz-Kochbuch „Ernährungs-Reform“ mit je einem Speisezettel für die kühle und die wärmere Jahreszeit. Das billige Mittagessen darin kostet 38 Pfg., das teuerste 2.04 Mk. Im Durchschnitt läßt sich aber jedes dieser sorgfältig erprobten schmackhaften Mittagessen mit fünf Gedecken für 1 Mark herstellen.

Natürlich spielt das Fleisch bei diesen Gerichten keine große Rolle. Neuerdings ist ja von vielen Forschern festgestellt und durch umfassende Versuche der Nachweis erbracht worden, daß der in dem jetzigen Umfang gebräuchliche Fleischgenuß nicht ganz unbedenklich ist. Man schiebt ihm die Schuld an der Entstehung mannigfacher Krankheiten zu. Fleisch erscheint daher in diesem Kochbuch mehr als Zusatz, während in der Hauptsache Körner- und Hackfrüchte, Gemüse und getrocknetes Obst vertreten sind. Aber wie köstlich schmeckt jedes Gericht! Und wie zweckmäßig sind die Speisezettel zusammengestellt! Kein Nährstoff fehlt, den wir zum Aufbau und zur Erhaltung eines gesunden Organismus nötig haben. Ohne Zufuhrnahme des echten, köstlichen und wohlgeschmeckenden Biomalz bei diesem oder jenem Rezept wäre das freilich kaum möglich gewesen. Biomalz ist ein eiweißreiches Nährmittel und kann also oft an Stelle des teuren Fleisches treten, zumal es schmackhaft, aromatisch und billig ist. Ein Eßlöffel voll kostet nur 5 Pfg.

Wir hoffen, mit dem Biomalz-Kochbuch „Ernährungs-Reform“ zur Lösung einer ernsten und schweren Frage der heutigen teuren Zeit beizutragen und bemerken, daß wir es bis auf weiteres unter Berufung auf diese Zeitung kostenlos abgeben.

Chem. Fabrik Gebr. Paternmann, Telto-Werlin 128.

Gediegene Paletots

aus dunkelgemusterten Cheviot- und Melton-Stoffen, ein- und zweireihig, halbschwere und schwere Qualitäten

Preislagen:	Mk. 24.—	27.—	33.—	36.—
	39.—	42.—	45.—	48.—
	60.—	64.—	68.—	72.—
			76.—	

Moderne Ulster

in erhabener, voller Form, vorwiegend zweireihig, hervorragende Sortimente, teils echt engl. Stoffe

Preislagen:	Mk. 33.—	39.—	42.—	45.—
	48.—	52.—	56.—	60.—
	64.—	72.—	80.—	85.—
			90.—	

Sacco-Anzüge

vorwiegend zweireihig, aus modern gemusterten Stoffen, ferner einfarbig blaue und uni graue Farben

Preislagen:	Mk. 21.—	27.—	30.—	33.—
	36.—	39.—	42.—	45.—
	52.—	60.—	64.—	72.—
			76.—	

Gesellschafts-Kleidung

Gehrock, Frack- u. Smoking-Anzüge, in besonders sorgfältiger Verarbeitung, aus Kammgarn, Cheviot und Drapé

Preislagen:	Mk. 38.—	48.—	55.—	58.—
	68.—	72.—	75.—	88.—

Regen-Mäntel — Gummi-Mäntel — Bozener Mäntel
Schlafrocke — Hausjoppen
Loden-Anzüge — Loden-Pelerinen — Loden-Joppen.

Der Vorzug der von mir in den Verkauf gebrachten fertigen Konfektion liegt im Innern in der überaus gediegenen, sorgfältigen Herstellung und im Außeren in der geschmackvollen, eleganten Form.

Spezialgrößen für korplente Herren.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse. 18215

Die Heilsarmee.

Am Dienstag, den 12. November, abends 8^{1/2} Uhr, leitet Kommandeur **Wm. J. Mac Alonan**, Leiter der deutschen Heilsarmee,

im Saale des Hotel Monopol (am Bahnhof), eine **Offiziers-Demonstration.** Eintritt 20 Pfg.

Habe Telephon 18178
Nr. 2149
erhalten.
Zahnarzt Mahlbacher
Schützenstraße 7.

Der Neueste Velourhut
der grösste Triumph der Deutschen Hutindustrie ist soeben in allen Modelarben e. getroffen. 18213
Zu haben von **Mk. 3.—** an mit Rabattmarken.
Spezial-Hutgeschäft Glockner,
Lammstrasse 6,
Eckhaus Kaiserstrasse, Schlossplatzseite.

Kind (Mädchen), 2 Mon. alt, wird in liebevolle Pflege gegeben, in Karlsr. od. Ilmebung. f. mit Preisang. u. Nr. 337998 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

Pelze

staunend billig.

Gratis bei Einkauf von Mk. 15.— an während der **Messe** eine Kindergarnitur.

Nur 32 Zirkel 32
Ecke Ritterstr. 1 Treppe.
Gelegenheitskauf.
Piano
prima Stutig. Fabrikat, prächtig im Ton und Ausstattung, Aufschspr. 950 Mk., ist sofort für 490 Mk. zu verkaufen bei 337988.22
Stöhr, Ritterstraße 11

Serren-Fahrrad, Nähmaschine,
beide gut erhalten, billig zu verkaufen. Markgrafstr. 16, 2. St. 337940
Schreibmaschine
zu verkaufen. 18228
Unterberg & Helmle, Durlach.

Gut erhaltene Kinderbettstelle zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 337973 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Geschäfts-Eröffnung!

Schuh-Haus „Globus“

Karlsruhe 30 Waldhornstrasse 30 Karlsruhe
nächst der Kaiserstrasse. 18185.8.1
Beste Fabrikate. Enorme Auswahl. Billigste Preise.

Pfänder-Versteigerung

Am Mittwoch, den 20. Novbr. 1912, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Reichshauses, Eidenstrasse 6, 2. Stod, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 5699 bis mit Nr. 8148 gegen Vorzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.
Die Kasse bleibt am Versteigerungstag, sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen.
17224.2.1
Karlsruhe, den 9. November 1912.
Städtische Pfandleihkassa.

Pfannkuch & Co.
Gegen Husten und Keiserheit
Eucalyptus-Menthol-Bonbons
Paket 20 Pfg.
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen

Darlehen v. 100—600 Mk. an Beamte u. d. b. Privat-angestellte mit eig. Hausstand direkt v. Selbst. (Privatim) gegen Abgabe d. Heiratsbescheinigung. streng diskret. Keine Verpfändung. Off. u. 337603 a. d. „Bad. Presse“ 4.4

Geld-

judende sollten keinen Vorwurf begeben, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 337290 an die Exp. der „Bad. Presse“ 16.1

Mittlere u. höhere Beamte Offentl. Bek. erb. Darlehen von Mk. 1000 ab ausg. Zin, ohne Verpfändung. — Sorgfältige Bedienung wird nicht benachr. Beleihung v. Erbchaften, Renten, Retour-Portio 20 Pfg. 6530a
D. Aberle sen., Wiesbaden 215.

Hypotheken-Kapital

auf 1. Hypothek innerhalb 20% der Schätzung. Gest. Offert. nur von Selbigebern unter Nr. 337960 an die Exp. der „Bad. Presse“

Auf größeres Anwesen mit ausgedehnten Liegenschaften im Schätzungswert von ca. 71000 Mk. werden auf 2. Hypothek **Mk. 11000** nach vorausgehenden 25000 aufzunehmen gesucht. event. könnten auch die nachfolgenden 20000 gegen doppelte Sicherheit mit übernommen werden. Gest. Offerten unter Nr. 7906a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Holz-Dreherei.

Suche einen Fabrikanten, der meinen neuen, gesetzlich geschützten Artikel zu fabriazieren übernimmt. Gest. Off. an **K. K. Brucker,** Lohmstr. 2, Heidelberg, Briefkasten 3, zu richten. 337948.1

Gottesdienste. — 10. November.

Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Garnisonkapl. Dr. Cordier. 10 Uhr: Stadtkir. Kapl. — **Kleine Kirche.** 10 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 11 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 12 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 13 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 14 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 15 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 16 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 17 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 18 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 19 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 20 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 21 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 22 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 23 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 24 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 25 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 26 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 27 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 28 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 29 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 30 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 31 Uhr: Stadtkir. Kapl. — 1. Advent: Stadtkir. Kapl. — 2. Advent: Stadtkir. Kapl. — 3. Advent: Stadtkir. Kapl. — 4. Advent: Stadtkir. Kapl. — 5. Advent: Stadtkir. Kapl. — 6. Advent: Stadtkir. Kapl. — 7. Advent: Stadtkir. Kapl. — 8. Advent: Stadtkir. Kapl. — 9. Advent: Stadtkir. Kapl. — 10. Advent: Stadtkir. Kapl. — 11. Advent: Stadtkir. Kapl. — 12. Advent: Stadtkir. Kapl. — 13. Advent: Stadtkir. Kapl. — 14. Advent: Stadtkir. Kapl. — 15. Advent: Stadtkir. Kapl. — 16. Advent: Stadtkir. Kapl. — 17. Advent: Stadtkir. Kapl. — 18. Advent: Stadtkir. Kapl. — 19. Advent: Stadtkir. Kapl. — 20. Advent: Stadtkir. Kapl. — 21. Advent: Stadtkir. Kapl. — 22. Advent: Stadtkir. Kapl. — 23. Advent: Stadtkir. Kapl. — 24. Advent: Stadtkir. Kapl. — 25. Advent: Stadtkir. Kapl. — 26. Advent: Stadtkir. Kapl. — 27. Advent: Stadtkir. Kapl. — 28. Advent: Stadtkir. Kapl. — 29. Advent: Stadtkir. Kapl. — 30. Advent: Stadtkir. Kapl. — 31. Advent: Stadtkir. Kapl. — 1. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 2. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 3. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 4. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 5. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 6. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 7. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 8. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 9. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 10. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 11. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 12. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 13. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 14. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 15. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 16. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 17. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 18. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 19. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 20. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 21. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 22. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 23. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 24. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 25. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 26. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 27. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 28. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 29. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 30. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 31. Weihnachtstag: Stadtkir. Kapl. — 1. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 2. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 3. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 4. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 5. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 6. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 7. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 8. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 9. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 10. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 11. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 12. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 13. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 14. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 15. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 16. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 17. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 18. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 19. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 20. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 21. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 22. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 23. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 24. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 25. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 26. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 27. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 28. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 29. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 30. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 31. Heiligabend: Stadtkir. Kapl. — 1. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 2. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 3. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 4. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 5. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 6. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 7. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 8. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 9. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 10. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 11. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 12. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 13. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 14. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 15. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 16. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 17. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 18. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 19. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 20. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 21. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 22. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 23. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 24. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 25. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 26. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 27. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 28. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 29. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 30. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 31. Silvester: Stadtkir. Kapl. — 1. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 2. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 3. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 4. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 5. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 6. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 7. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 8. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 9. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 10. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 11. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 12. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 13. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 14. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 15. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 16. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 17. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 18. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 19. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 20. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 21. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 22. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 23. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 24. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 25. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 26. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 27. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 28. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 29. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 30. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 31. Neujahrstag: Stadtkir. Kapl. — 1. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 2. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 3. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 4. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 5. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 6. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 7. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 8. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 9. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 10. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 11. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 12. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 13. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 14. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 15. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 16. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 17. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 18. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 19. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 20. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 21. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 22. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 23. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 24. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 25. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 26. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 27. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 28. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 29. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 30. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 31. Karfreitag: Stadtkir. Kapl. — 1. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 2. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 3. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 4. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 5. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 6. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 7. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 8. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 9. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 10. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 11. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 12. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 13. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 14. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 15. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 16. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 17. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 18. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 19. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 20. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 21. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 22. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 23. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 24. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 25. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 26. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 27. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 28. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 29. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 30. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 31. Ostern: Stadtkir. Kapl. — 1. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 2. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 3. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 4. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 5. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 6. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 7. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 8. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 9. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 10. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 11. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 12. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 13. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 14. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 15. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 16. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 17. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 18. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 19. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 20. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 21. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 22. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 23. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 24. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 25. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 26. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 27. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 28. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 29. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 30. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 31. Pfingsten: Stadtkir. Kapl. — 1. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 2. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 3. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 4. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 5. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 6. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 7. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 8. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 9. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 10. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 11. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 12. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 13. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 14. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 15. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 16. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 17. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 18. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 19. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 20. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 21. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 22. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 23. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 24. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 25. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 26. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 27. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 28. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 29. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 30. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 31. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 1. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 2. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 3. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 4. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 5. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 6. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 7. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 8. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 9. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 10. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 11. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 12. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 13. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 14. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 15. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 16. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 17. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 18. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 19. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 20. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 21. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 22. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 23. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 24. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 25. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 26. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 27. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 28. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 29. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 30. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 31. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 1. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 2. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 3. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 4. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 5. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 6. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 7. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 8. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 9. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 10. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 11. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 12. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 13. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 14. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 15. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 16. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 17. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 18. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 19. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 20. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 21. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 22. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 23. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 24. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 25. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 26. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 27. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 28. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 29. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 30. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 31. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 1. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 2. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 3. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 4. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 5. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 6. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 7. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 8. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 9. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 10. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 11. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 12. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 13. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 14. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 15. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 16. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 17. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 18. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 19. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 20. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 21. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 22. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 23. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 24. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 25. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 26. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 27. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 28. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 29. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 30. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 31. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 1. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 2. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 3. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 4. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 5. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 6. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 7. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 8. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 9. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 10. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 11. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 12. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 13. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 14. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 15. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 16. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 17. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 18. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 19. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 20. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 21. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 22. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 23. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 24. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 25. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 26. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 27. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 28. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 29. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 30. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 31. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 1. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 2. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 3. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 4. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 5. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 6. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 7. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 8. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 9. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 10. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 11. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 12. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 13. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 14. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 15. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 16. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 17. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 18. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 19. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 20. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 21. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 22. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 23. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 24. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 25. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 26. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 27. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 28. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 29. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 30. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 31. Corpus Christi: Stadtkir. Kapl. — 1. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 2. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 3. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 4. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 5. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 6. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 7. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 8. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 9. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 10. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 11. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 12. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 13. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 14. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 15. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 16. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 17. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 18. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 19. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 20. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 21. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 22. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 23. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 24. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 25. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 26. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 27. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 28. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 29. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 30. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 31. Ascension: Stadtkir. Kapl. — 1. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 2. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 3. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 4. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 5. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 6. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 7. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 8. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 9. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 10. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 11. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 12. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 13. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 14. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 15. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 16. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 17. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 18. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 19. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 20. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 21. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 22. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 23. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 24. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 25. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 26. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 27. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 28. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 29. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 30. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 31. Pentecosten: Stadtkir. Kapl. — 1. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 2. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 3. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 4. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 5. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 6. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 7. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 8. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 9. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 10. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 11. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 12. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 13. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 14. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 15. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 16. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 17. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 18. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 19. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 20. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 21. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 22. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 23. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 24. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 25. Trinitatis: Stadtkir. Kapl. — 26.

Was ist Hohenzollernbrei?

Geringes Gewicht! Wenig Platz! Sehr ausgiebig!
Sicher zu haben bei Firma H. Munding, Kaiserstrasse.

Ein mit peinlichster Reinlichkeit hergestellter, getrockneter **Kartoffelbrei** von vorzüg. Wohlgeschmack und unbegrenzter Haltbarkeit. Gibt mit heisser Milch oder Wasser aufgekocht, im Augenblick einen ausgezeichneten Kartoffelbrei oder Suppe. Alles Nähere durch Muster franko von der **Dörrfabrik Hubert Wilh. Schmalz in Gammertingen** (Hohenzollern). Pakete à 30 g. Auch in Fässern durch jedes Kolonialwarengeschäft, eventuell direkt. 7092a.5.5

Künstliche Zähne Mk von an



incl. Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit.
Umarbeiten nicht sitzender Gebisse. Zahnziehen fast schmerzlos Mk. 1.—
Kunstvolle Plombierungen von 2 Mk. an
Gold- u. Brückenarbeiten nach den modernst. Methoden.
Klammer zur Befestigung des Gebisses, Gold, Mk. 3.—, Viktoria-Metall kostenlos
Langankronen, Goldkronen, Stützähne etc. billig
Konsultation u. Nachfragen kostenlos. Auswärtige Patienten werden mögl. an einem Tage behandelt.

Zahn-Praxis 17826.6.2
Alfred Carow
Kaiserstrasse 114.
Sprechzeit: 8—12 und 2—7 Uhr.
Zahlreiche Anerkennungs schreiben liegen im Wartezimmer zur Ansicht auf.

Privat-Tanzlehr-Institut
(Saal im Hause)
H. Vollrath
235 Kaiserstr. 235
(nächst der Hauptpost)
Nachmittags- u. Abendkurse
Einzel-Unterricht
Gefl. Anmeldungen erbeten.
NB. Uebernahme Tankurse auswärts.

PARFUMERIE-GESCHÄFT A. HILDENBRAND FRISIERSALON FÜR DAMEN
Telephon Nr. 3092 15970
Vornehmes Geschäft, sehenswerte Einrichtung
Erbprinzenstrasse 31.
empfehlend:
Parfüms und Seifen erster Firmen **Moderne, praktische Haar-Ersatzteile**
wie: Wolff & Sohn, Dralle, Lohse, Dr. Zöpfe, Locken, Stirnfransen, Knüpfarbeiten.
Albersheim, Tochtermann, Houbigant, Godet, Rigaud, Piver, Roger & Gallet.
Bedienung in: Frisieren, Ondulation, Kopfwaschen, Manicure, elektrische Kopf- und Gesichtsmassage, Haarpflege.
Modernen Haar-Schmuck, Zierreifen
Echt Schildpatt. — Nur beste Qualität.

Möbelmagaz. ver. Schreinermeister
— eingetr. Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht. —
Telephon 114. Gegr. 1883.
Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 31.
Komplette Wohnungseinrichtungen und Einzelmöbel in allen Preislagen. 15266
Gediegenste Ausführung mit langjährig. Garantie
Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Wer abgelegte Kleider hat und nicht gern verkaufen, Der schreib mir eine Reichspostkarte. Dann komm ich schnell gelaufen; Ich zahle einen hohen Preis, Das jeder kann befehlen. 12.4
Wer die Adresse noch nicht weiß, Kann sie hier unten sehen. 18022

K. Maier,
Marktgrafenstr. 20.

Gelegenheitskäufe
in

Brillantringen
Ohrringen
Nadeln

Stets vorrätig bei
Karl Jock, Juwelier
Kaiserstrasse 141.

Heuerst günstige Gelegenheits-Käufe.
3 Schlafzimmer-Einrichtungen
wenig gebraucht, modern, eines mit Hochhaarmatratzen, werden enorm billig abgegeben im Lagerhaus **Heinrich Karrer,** Pfaffenstrasse 19.
In meiner Abteilung Möbelhandlung empfehle alle Arten von Möbeln u. Polsterwaren zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Auf Wunsch werden obige Zimmer gratis zurückerhalten. 18122

Strawatten-Fabrik
P. H. Preyers jr.
St. Tönis-Krefeld 80.
Billige Preise. 7278a.6.4
Stoffmuster und Preisliste kostenfrei.

Jos. Gatterthum
Atelier für feine Herren-Schneiderei
31 Kronenstrasse 31
zeigt den Eingang von sämtlichen Herbst- u. Winter-Neuheiten in erstklassigen Stoffen ergebenst an und empfehle 17086
Sakko-Anzüge zu 58.- 65.- 72.-
Für feine Ausarbeitung und tadellosen Sitz weitgehendste Garantie.
Paletots und Ulster in allen Preislagen.

Fr. Reisig, Heidelberg.
:: Dampf-Brennerei ::
aller Arten Qualitäts-Brantweinen als
Cognac, Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist etc
Likör-Fabrik. 4027a

Keine Stahlspähne mehr, daher müheloses und staubfreies Arbeiten.
Parquetboden
Das Beste auf dem Gebiete von Parkettreinigungsmitteln.
D.R.P. Nr. 123527.
Am hiesigen Platze bereits vorzüglich eingeführt. Verblüffender Erfolg. — Spiegelblanke Böden.

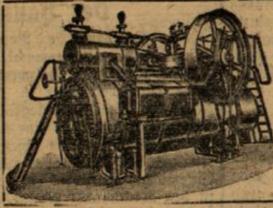
Zu haben in Karlsruhe:
Georg Jakob, Ostend-Drogerie, Ludwig-Wilhelmstrasse 8.
Fritz Reis, Drogerie, Luisenstrasse 68.
Endolf W. Lang, Drogerie, Ecke Waldhorn- und Kaiserstrasse.
Julius Dehn Nachfolger, K. Rott, Zähringerstrasse 55.
Drogerie W. Tscherning, Ecke Karl- und Amalienstrasse.
Westenddrogerie, G. Ellinger, Apotheker, Sophienstr. 128.
Mühlburg:
Max Straus, Apotheker, Strahlendrogerie, Paradeplatz 21.
Durlach:
Central-Drogerie, Paul Vogel.
Ettlingen:
Emil Reiss, Materialwaren. 1498a

Billig u. gut
sind meine aus bestem Rohmaterial hergestellten
Wurstwaren.
Kostlos, verschiedene Sorten enthaltend, 9.50 Mk., bei franco Lieferung. 14160*
Wurstfabrik mit Dampftriebwerk
C. Braun,
Karlsruhe, Gerwigstrasse 34.

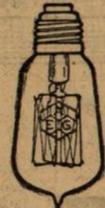
Billige Gelegenheit.
Große Ernte.
Prima französ. Tafel-Äpfel
reife Sorten, rot, weiß und gelb, habe 25 Wagon à 200 Stk. diese und nächste Woche abzugeben. Jeder Wagon nur 1100 Mark die 200 Stk. bahnamtl. Gewicht ab Auricourt, persönliche Befichtigung und Abnahme dazuläßt. Großartige Gelegenheit für Vereine und Kleinhandl. 7821a.5.3
Mathias Wallenborn,
Obstgroßhandlung,
Strasbourg i. E.
Gr. Renngasse 1.

Bouillon-Frauenlob
100 St. 2.50, 200 St. 5 Mk. inkl. Nachn. 10 abh. Fr. 837374.16.2
Versandh. Alemannia,
Offenburg.

BADENIA-LOKOMOBILEN
von 10—600 PS.
Sattdampf-Lokomobilen
Heissdampf-Lokomobilen
Gleichstrom-Lokomobilen
(Bauart Prof. Stumpf)
Hervorragende Neuheit — Grösste Wirtschaftlichkeit, bei grösster Einfachheit.
Maschinenfabrik BADENIA vorm. Wm. Platz Söhne A.-G.
WEINHEIM (Baden) 2215a.18.17



Wer Wäsche bügelt
hochmodernen Plättmaschinen für alle Zwecke, für Hand- und Kraftbetrieb und alle Heizarten.
Apparatebauanstalt Ludwigsburg, G. m. b. H. Ludwigsburg (Württemberg.). Auf Wunsch kostenlose Vorführung an jedem Ort. 5540a

AEG METALLDRAHTLAMPE

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
KARLSRUHE
Kaiserstr. 180. Tel. N. 23.

Farer & Co.
Inh. Karl Brück 17288
Bureau: Leopoldstr. I — Kaiserplatz — Telefon 28
Kohlen, Koks, Briketts
Billigste Preise.
Rabattmarken.
Verlangen Sie unsere Preisliste.

Prima Mostobst
fortwährend eintreffend, sowie prima süßen Most empfiehlt
Wilhelm Bender, Wörgenstraße 5.
Obstlerei mit elektr. Betrieb. Telefon 2084. 17384

Färberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben!
— Millionenfach bewährt. —
1 Bluse kostet 10 Pf.,
1 Kleid „ 25 Pf.,
bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.
wie neu aufzufärben.
Ausdrücklich fordere man **Brauns'sche Farben** in Päckchen mit Schmetter-Schutzmarke.
Echte Brauns'sche Farben erhält man in Drogeriehandl., Farbenhandl., Apotheken.
Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.



Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hohenlohestr. 22, L. Tel. 1787
Einziger in Elsass-Lothringen wohnhafter Patent-Anwalt.
Gegen monatliche Ratenzahlungen erhalten folbente Leute von reeller Firma: **Damen- u. Herren-Konfektion, Herrengarderobe nach Maß, Damen- und Herrenstoffe, PELZE.**
Kein Preisausschlag! Streng diskret! Kein Abzahlungsgeschäft! Gefl. Offerten unt. Nr. 17880 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Pfannkuch & Co.
2 Waggons neue
Marmeladen
darunter
la Melange-Marmelade
offen Pfund 30,-
der 5 Pfund-Eimer 1.35
la Pflaumen-Marmelade
offen Pfund 34,-
der 5 Pfund-Eimer 1.60
la Mirabellen-Marmelade
offen Pfund 45,-
der 5 Pfund-Eimer 2.—

Pfannkuch & Co.
Neuen süßen Apfelwein,
vorzüg. Qualität, aus den besten 12.12. Sorten geteilt 7108a
per Liter 22 Pf.
liefert in Gebinden von 40 Lit. an
Karl Jbli, Kellerei, Aherni. S.
Hasenfelle
werden stets zu höchsten Tagespreisen gekauft. 17451*
Schwanenstrasse 11.

Nationale Volksversicherung.

Karlsruhe, 8. Nov. Eine große wirtschaftspolitische Aktion bereitet sich vor. Unter dem Vorsitz als Staatsminister von Müller haben Abgeordnete aller bürgerlichen Parteien...

Die Einladung hat eine längere Vorgeschichte. Vor zwei Jahren nahm in der Sozialdemokratie der öfter ermögnete Plan Form und Gestalt an, eine billig arbeitende Volksversicherung für sozialdemokratisch organisierte Arbeiter und ihre Angehörigen zu schaffen.

Bei der Erörterung und Beschlussfassung in sozialdemokratischen Kreisen stellte sich nun alsbald heraus, daß eine solche großzügige Gründung neben der Bekämpfung der bestehenden privaten Volksversicherungen noch den bedeutsamen Hauptzweck erfüllen werde, ein neues, überaus wirksames Agitations- und Organisationsmittel der Sozialdemokratie zu werden.

Zwar haben die sozialdemokratischen Väter des Planes versichert, daß sie peinlich darüber wachen würden, das Unternehmen von politischen Interessen rein zu erhalten. Diese Versicherung war schon um deswillen notwendig, weil sonst die behördliche Genehmigung des Reichsaufsichtsamtes nicht zu erlangen gewesen wäre.

demokratische Verwaltung der auf sozialdemokratische Beiträge begründeten Unternehmung ihre parteipolitischen Interessen gar nicht ganz zurücktreten lassen kann, selbst wenn sie ernstlich wollte.

Deshalb entstand alsbald im bürgerlichen Lager, besonders unter den nichtsozialdemokratisch organisierten Arbeitern und Gewerkschaftlern der Plan einer Gegengründung. Er ist im letzten Jahr soweit gefördert worden, daß bereits auf dem kürzlich ebenfalls in Dresden abgehaltenen christlich-nationalen Gewerkschaftstongreß ein Ausschuss mit den Vorarbeiten beauftragt wurde.

Allem Anschein nach knüpft nun die geplante Aktion, zu der bürgerliche Abgeordnete aller Parteien einladen, sich an diese Vorgänge an. Sie will ausgeprochenenmaßen die Gefahr verhüten, daß am Werk befindliche Einzelbestrebungen zu einer Zersplitterung der Kräfte führen und an der Strohtrast des sozialdemokratischen Vorgehens scheitern.

Der Haushund als Pelztier.

ok. Karlsruhe, 8. Nov. Gern wird den Kürschnern von Zeiten der Vorwurf gemacht, daß sie eine ganze Menge Hundefelle inoffiziell zu allerlei Pelzwerk verarbeitet. Wie Emil Braß, unser erster Sachverständiger in „Pelzfragen“, ausführt, ist das Publikum damit im Unrecht. Gelegentlich mag wohl ein großes Hundfell Verwendung finden, aber eine nennenswerte Rolle als Pelztier spielt der europäische Haushund eigentlich nur im Reiche des Bäterchen Jar.

geschägt, als der feines mandchurischen Letters. Im Süden Chinas liefert dagegen eine unserm Volksstamm ähnliche Hundart ein gelbrotes, langhaariges, gern zu Decken verarbeitetes Raubtier.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Im Verlage von Adolf Bong & Comp., Stuttgart, sind erschienen: Ausgewählte Erzählungen von Paul Lang, 2 Bände. Preis 3 Mark.

BERLIN Conrad Uhl's Hotel Bristol Unter den Linden Modernster Comfort.

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

Geschäftliche Mitteilungen. Seit-Prante (Goldene Medaille). Auf der Ergebergischen Ausstellung für Gewerbe, Industrie, Bergbau, Forst- und Landwirtschaft in Freiberg i. S. wurde das allgemein sehr beliebt gemordene Erzeugnis- und Tafelgetränk mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

Vitello Margarine. Stets frisch erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Alleinige Fabrikanten: Van den Bergh's Margarine-Ges. m. b. H. Cleve. Vitello ist feinsten Naturbutter ebenbürtig.

Glas-Christbaumzweigmück. Versende auch dies Jahr meine reichsortierten Sortimentstischen Glas-Christbaumzweigmück in hochmod. diebstahlsicherer Ausführung in unübertroff. feiner Ausführung...

Diplomierte Hebamme Frau Bouquet. 1. rue du Commerce, Genf. Ich zahle höchste Preise für getr. Herren- und Frauen-Kleider, Schuhe, Zettel, Möbel etc. Arnold Schap, 6,6 Zähringerstr. 38. Tafel-Äpfel Goldparmanen, Reinetten, Luifen verbindet zum Preis von M. 12.- per Kistner, gegen Nachnahme, ab hier. 7783a.22

Laferme-Gold Jubiläums-Cigarette. Ideale 5 Pf Cigarette. Adresskarten. en- und abdrucks, werden reich und billig angefertigt in dr. Druckerei des „Badischen Postboten“.

Schlafdecken, Wolldecken, Kamelhaar-Decken, Pfannkuch & Co Kerzen, Stearin-Kerzen, Paraffin-Kerzen, Sicherheits-Zündhölzer, Pfannkuch & Co, Krautständer.



Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.



Alteisen u. Metalle
Leon Schwarzenberger, Tel. 2176.

Architekten
H. Bastei, Helmholzstr. 4.
Detert & Ballenstedt, Dipl.-Ing., Mannheim, Tel. 1282.
Gg. Holborn, Arch., Achenr. i. Bad.
Holwäger & Hillenbrand, Karlsruh. 68, Tel. 2577.
J. Jaeyer, Kurvenstr. 5, T. 1751.
Ed. Neuss, Sofienstr. 37, T. 1604.
K. H. Pönicke, Büro f. Architekt. u. Bauausf., Weltzienstr. 17, T. 3074.
H. Sievert, B.D.A. Karlsruh. 91, T. 1977.
Weichel, B.D.A., Durlach, T. 415.
H. Willert, Adlerstr. 22, Tel. 510.
Spez. Moderne Ladenbauten.
Franz Wolff, Edelh.-Str. 7, T. 2036.
H. Zeit, Veilchenstr. 19, T. 2041.

Asphalt und Cement
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300, Terrazzoarbeiten.

Aufzüge, Transportanlag.
Wilh. Freudenhan, Offenbach a. M., Gen.-Vertr.: Ferd. Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12, Tel. 1208.
Hermann & Julius Kern, Masch.-Fab., Lössach, Aufzüge jeglicher Art.
W. Pfrommer, Aufzüge aller Art.

Autog. Schweisstalten
Syst. Butterfass, Lohnschweiß, Maschinenfabr. Butterf. Tel. 479.

Backofenbaugeschäfte
J. Stauch, Werdenerstr. 90, Tel. 1204.

Baugeschäfte
Fr. & E. Bindschädel, Augartstr. 22, T. 1636.
Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland, m. b. H., Mannheim, Tel. 7089.
Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1465.
Otto Held, Marienstr. 63, T. 836.
F. Herrmann, Sofienstr. 146, T. 557.
F. Kirchbauer, Lessingstr. 1, Tel. 67, Hoch-, Tief-, Betonbau.
Lacroix & Christ, Durlach, T. 1386.
Ed. Neuss, Sofienstr. 37, T. 1604.
J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
Bernh. Pfeiffer, K.-Mühlberg, T. 9036.
Gips- u. Steinhauerarb. (Pflanzstein)
L. Schmid, Amalienstr. 79, T. 35.
W. Stober, Ruppurrerstr. 13, T. 87.
Trier & Gros, Ritterstr. 28, T. 101.

Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.

Banken.
Baer & Eißend, Karlsruh. 26, T. 223.
S. Feuchtwanger, K. Friedr. 6, T. 49.
Gewerbe- u. Vordrupbank T. 4292.
Veit L. Homburger, Karlsb. 11, Tel. 224.
Wörner & Wehrle, Karlsruh. 2, T. 184.

Bankkommissionäre.
Heinrich Diehl, Durlach, T. 260.
Darlehen in jeder Höhe auf bequeme monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder.
Müller & Co., Melancthonstr. 3, Tel. 1420, Darl., Wechsel-Ank. u. Disk., Baugeld, Hypoth., Liegensch.
Aug. Schmitt, Hirscht. 43, T. 2117.

Darlehensbank
Privatvermögensverwaltung u. Darlehenskasse Karlsruhe i. B., Luisenstr. 35a.
Direkt. P. Verwimp, Tel. 1332.
Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Möbel. Geogr. 1907.

Auskunfts- u. Inkassobureau
W. F. Krüger, Adlerstr. 40, Tel. 2903.

Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.
M. Busam, Ruppurrerstr. 20, Tel. 523.
Bauplatze m. Baukred., Gesch. all. Art., Rentenhäuser, Villen, Landhäuser etc.
F. Gauwiler, M. G. H. Burg, Hardstr. 4 b.
Georg Heberle, Herrenstr. 12, Tel. 2849.
Ig. Homburger, Zirkel 20, T. 1836.
K. Kornsand, Kaiserstr. 56, Tel. 569.
M. Kübler, Herrenstr. 16, Tel. 2614.
Alb. Müller, Kaiserstr. 107, Tel. 3831.
J. Rettich, Herrenstr. 35.
Aug. Schmitt, Hirscht. 43, T. 2117.

Baublecherei
A. Heusser, Schützenstr. 68, T. 2036.
J. Neuss, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.

Baumaterialien
Gehres & Schmidt, T. 200. (Häuslein)
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Fr. J. Kastner, Tel. 187, Haasstr. 15.
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2, T. 2080.

Bau- u. Möbelbeschläge
Jul. Kautz, Waldstr. 33, Tel. 381.
F. Marum, Gartenstr. 6, Tel. 755.
P. Neurohr, Schützenstr. 12a, T. 2868.

Baumassch., Bau- u. Rollbahnen
Max Neumann, K.-Rheinhafen, neu u. gebr., kauf- u. mietw. T. 260.

Beleuchtungs-Artikel
J. Neuss, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150, T. 56.

Beton-Eisen
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim
L. Weill & Reinhardt, Mannheim

Bierpressionen, Buffets
Dittmar & Blum, Karstr. 60.
Karl Klais, Spieler a. Rh.
Leo Meller, Ludwigshafen a. Rh.

Bildhauer- u. Steinmetzarb.
W. & K. Nussberger, L. Willibaldstr. 17/18
Rupp & Möller, Karlsruh.

Blechnerei, Installationsg.
Erwin Hildenbrand, Schwabenstr. 3 u. Körnerstr. 5.

Blitzableiter
K. Daler, Adlerstr. 7, T. 1258, Vereinf. Blitzableitern. n. Syst. Findeisen

Boden- und Wandbelag
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, T. 300

Brunnenbau
Friedr. Amolsch, Ruppurrerstr. 28, Tel. 2451.
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh., Tiefbrunnenanlag. u. Bohruntersung, Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Tel. 2271.

Bürgersteigbeläge
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhat

Dachdeckereien
E. & A. Appel, Schillerstr. 8, Tel. 11.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Alb. Herz, Nelkenstr. 19, T. 1952.
A. Stegmaier, Bachstr. 44, T. 1521.
O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1366.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, T. 300

Dachdeckungsmaterialien
Franz J. Kastner, Karlsruhe, Südenstr. 15, Tel. 1987, Vertreter der Thonwaren-Industrie Wiesloch A.-G.

Dachpappen
Erste Karlsruher Dachpappen- u. Holzceementfabrik Karl Zais, Tel. 1410.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Adolf Hombe ger, Fabrik, T. 2552.
Waldem. Kuttner, Durlach, T. 27

Dachziegel
Vereinigung bad. Ziegelwerke, G. m. b. H., Karlsruhe, Tel. 847 u. 857.
Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz, G. m. b. H., T. 277, Ludwigshafen a. Rh.
O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1366.

Drahtseile u. Geflechte
Ludw. Krieger, Veilchenstr. 33, T. 316.
Rabitz- u. Mönieregelechte, Durchwürfe, Siebe, Aufzug- u. Kranseile.

Eisenbahnbau u. Material
Malschein & Bretznitz, Mannheim, Telefon 4772.
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
Josef Vögele, Mannheim, Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Weill & Reinhardt, Mannheim

Eisenbetonbau
A. Graf Nachf., Ritterstr. 28, Th. u. O. Hesse, Hirschstr. 40.
Wilhelm Klusmann, Sofienstr. 116 (i. Tr. h.), Fernspr. 2758.
Malschein & Bretznitz, Hoch- u. Tiefbau, Mannheim, T. 4772.
L. Schmidt, Amalienstr. 79, T. 35.
W. Stober, Ruppurrerstr. 13, T. 87.
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300, Massivdecken u. Wände, Syst. Förster.

Eisen, Metall und Stahl
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.
J. Etlinger & Wormser, T. 5, 15, 876, Telegr.-Adr.: Edl. Worms.
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim
J. Prölsdorfer, Sofienstr. 114, T. 808.
L. Weill & Reinhardt, Mannheim

Eisenkonstruktionen
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Gießerei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.
Eisenwerk Grötzingen, i. d. Telefon Amt Durlach Nr. 7.
Max Neumann, Gerwigstr. 25/37, T. 468
W. Pfrommer, Eisenkonstruktionen.

Eisenrohre und Fittings
Karl. Eisen- u. Metallmanufakt. Rosenberg & Co., T. 185.
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhat.
Leop. Weill, Mannheim.
L. Weill & Reinhardt, Mannheim

Elektr. Rangieranl. u. Anschlusszeis., Drantsel-, Hang- u. Rollbah., Lokom.
Adolf Bleichert & Co., Leipzig Gohlis, Zweigb. Mannheim, H. Lanzstr. 13, T. 7293.
Eugen Liebrecht & Co., Mannheim L. 13, 16, Tel. 1140.
Orenstein & Koppel, Mannheim, Heh. Lanzstr. 12, Tel. 1679.
Josef Vögele, Mannheim, T. 41 u. 6541.
Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Weill & Reinhardt, Mannheim, Tel. 6800-6805, Rheinau 1118.

Elektrische Anlagen
Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft, Kaiserstr. 180, Telef. 28.
Ad. Fötterer, Akademiestr. 28, T. 1631.
Grund & Oehmichen, Waldstr. 26, Tel. 520, Licht-, Kraft-Teleph.
W. Lipp, Lessingstr. 47, T. 1328.
C. Nahrgang, Kaiserstr. 226, T. 8028.
Ing.-Büro Gutschstr. 3, Tel. 8002.
W. Verspohl, Kurvenstr. 21, T. 2725.
Hermann Weiss, Ingenieur, Kaiserallee 137, Telefon 848.

Elektr. u. techn. Bedarfsart.
Aretz & Co., Hofl., Kaisersstr. 215, Telefon 219.

Friedrich Börner
Karlsruhe 23, Telefon 272.
Mannh. (on gross), Kaiserstr. 132, T. 739.

Ed. Eg. Inger
Grund & Oehmichen, elektr. Artikel en gros, Waldstr. 26

Entstaubungs-Anlagen
Masch.-Fab. O. Sichtig & Co., Karlsruh.-Rheinhafen, Tel. 806.

Entwässer- u. Kanalbau
H. Schmalz, Mannheim, Tel. 2839.
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873

Farben, Lack, Firnis
Drog. Tscherning, vorm. Schwab, Tel. 519.
J. Buchmann, Waldhörnstr. 8, T. 2813.
Drog. L. Bühler, Lachnerstr. 14, T. 579.
Drog. J. Dehn Neff, Tel. 1909.
Fischer O. Fil.-Drog., Karlsruh. 74, T. 37.
Gebr. Jost Neff, Tel. 269.
Drog. J. Lösch, Hrnstr. 35, T. 1457.
O. Mayer, Wilhelmstr. 20, T. 1283.
Fritz Reis, Drog., Tel. 2867.
Holdrog. C. Roth, Hrnstr. 23, T. 138, 138.
Feldfabrik A. Schaeffer, T. 2849.
Drog. Vetter, Zirkel 15, Tel. 359.
Drog. Th. Walz, Kurvstr. 17, T. 180.
Westend-Drogerie, Soph. onstr. 128, Telefon 513

Fenster und Türen
Bäder & Schaer, Hoosstr. 24, T. 2009.
Markstahler & Barth, Tel. 44.

Feuersichere Türen.
Deutsche Metallindustrie-Verke Brackwede, Vertr. G. Holzner, Waldstr. 62.
Hessel Feuerschutzfabrik G. m. b. H., Düsseldorf, Vertreter: Ferdinand Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12.

Firmenschilder
Degen & Schempf, Tel. 2987.
K. Koch, Hirschstr. 88, T. 1085.
Carl Oberle, Hebelstr. 1, T. 1249.
L. Zureich, Amalienstr. 13, T. 212.

Galvanisierungsanstalten
Krauth & Plickmann, T. 1033.

Garten-Anlagen
H. Trede, Hardstr. 63, Tel. 1220.

Gas-Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen
S. Barth, Klauprechtstr. 11, T. 2986.
Albin Dietrich, Bürgerstr. 1, T. 1076.
A. Heuser, Schützenstr. 68, T. 2036.
J. Neuss, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.
R. Reinhold Nachf., Akdemiestr. 16.
Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B., Spezial-Grosshandlung, Tel. 183.
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150, T. 56

Ghweganlagen
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhat.

Gerüstbau- u. Verleihg.
J. Bachmann, Waldhörnstr. 8, T. 2813.
Heh. Kling jun., Tel. 1629, Werkstätte für Gerüstbau.

Gipser und Stukkateure
E. & H. Allmendinger, Melancthonstr. 2, Tel. 550.
C. Gartner Nachf., Frank & Oertel, Hirschstr. 94, T. 1121.
Fr. Ratzel, Weltzienstr. 44, Tel. 3215

Glasereien
Karl Feiler, Nelkenstr. 7, Markstahler & Barth, Tel. 44.
G. Ruf, Ruppurrerstr. 25, Tel. 1983.
Versch. Syst. Fenster, Verglasungen.
L. Selderer, Kriegstr. 26, T. 1832.
Spezialwerkst. f. feine Fensterkonstruktion, Kristallverglasg., Drahtglas.

Granit- u. Kalksteinwerke.
Rupp & Möller, Durl. Allee 29

Gutachten, technische
Dipl.-Ing. Brechtel, berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werderplatz 43.
Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190, Spr. 9-12, 12-6.

Häuser- u. Glas-Reiniger
F. W. Miethe, Adlerstr. 2, T. 2570.

Heizungs-Anlagen
Centralheizg.- u. Baustalt Fritz Löhr, Bachstr. 46, Tel. 597.
Ferd. Denninger, Tel. 2722.
Gebr. Körling, A.-G., Tel. 680.
Maschinen- u. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen, Tel. 308.
Centralheizungs- u. Karlsruher Steinw. u. Schmidt, T. 266.
Rietchel & Henneberg, G. m. b. H., Mathystr. 10, T. 2560.

Holzhandlungen
Joh. Kotterer, Marienstr. 60, Tel. 3292.

Isoliermaterialien
Karlsruh. Isolierwerke, T. 3025.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500, Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kamine und Feuerungen
J. Bausch, Durl.-Allee 69, T. 798.
Spez.: Backofenbau- u. Rauchz.-Al.

Kammerjäger
Deutsche Versich. geg. Ungeziefer A. Springer, Markgrafenstr. 52, Tel. 2440.
Fabr. u. Vers. Ethlingerstr. 51, Tel. 1428.
Frste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstr. 93 part., Tel. 2977 (Anruf Dabringer).

Kanalisationsanlagen
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873

Kellerisolier- u. Kühlanl.
Karlsruh. Isolierwerke, T. 3025.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500, Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Korksteinplatten
Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1465.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500, Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kunststeintreppen
Heim & Gerstner, Eisenbeton, Steinfab. Mainz, E. Zehrauf, Mainz, Vertr. H. Düsberger, Karlsruhe, Kaiserstr.

Kühlanlagen
K. Schöber, Saarbrücken 3, Mainzerstr. 121, Tel. 2041.

Ladeneinrichtungen
Gebr. Kahn, T. 1000 Nr. 622, vis-à-vis d. städt. Schlachthof.
Mmm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim

Linoleum
Aretz & Co., Hofl., Kaisersstr. 215, Telefon 219.
Fr. Gehrecke, Leopoldstr. 25, Spezial-Geschäft, Teleph. 2222.

Marmorwaren
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
W. & K. Nussberger, T. 1179.
Rupp & Möller, Durl. Allee 29

Malergeschäfte
Behncke & Eschache, T. 1815.
Leop. Boeur, Akademiestr. 13.
Degen & Schempf, Tel. 2987.
Emil Haag, Leopoldstr. 3, Tel. 2797.
Gy. Haberstroh, Amalienstr. 28, Tel. 1345.
Eduard Hessel, Teleph. 2000.
Carl Oberle, Hebelstr. 1, Telephon 1289.
K. Wagner, Kriegstr. 16, T. 1548.
Fr. Wagner, Kapellenstr. 68, T. 1878.
Leop. Zureich, Amalienstr. 13, Teleph. 2112

Maschinenhandlung
Bernh. Würzburger, Gerwigstr. 51, T. 92, Kauf- u. mietw.-Lokom.-Pump., Werkzeugmasch., Rollbah., Transm.

Oefen und Herde
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.

Oele
Hermann Holland, Mannheim Automobile, Cylinderöle für Heiß- u. Lokomob., Dynamolie, Maschinenöle, Motorenöle f. Benzin-, Elektro- u. Gasmot., Consist. Fette, Teleph. 6446.

Ozonlüftung
Oscar Sichtig & Co., Tel. 306.

Parkettbödenreinigung
J. Käser, Zähringerstr. 26, T. 2888.
Knab, Telephon 3051.
F. W. Miethe, Telephon 2870.

Rolladen und Jalousien
K. Eickel, Leder- u. Willibaldstr. 11, Oppen.
Karlsruher Jalousie- u. Rolladen-Fabrik, G. m. b. H. Durlacher-Allee 59, T. 2328.

Schaufensterreinicht.
Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim

Schlosser., Eisenkonstr.
Grote, Tel. 1429, Spez. Schaufenster-Konstruktion, Schaukästen.
Guichardaz, Bürgerstr. 9, T. 1496.
Luisenstr. 39
Arthur Joos, Telephon 2315.
M. Lauge, Stefanienstr. 21, T. 744.
Nagel & Weber, Karlsruh. 90, T. 1441.
A. Schlaechter, Gottesauerstr. 10, Tel. 1595, Spez. schmied. Fenster.

Schreinerereien
J. Möller, Augartstr. 24/26, T. 3110.
Markstahler & Barth, Tel. 44.

Spänetransportanlagen
Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen, Tel. 308

Stalleinrichtungen
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Gießerei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

Steinholzbödd. u. Estriche
Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1465.
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2, T. 2080.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300.

Tapeten und Linoleum
Ed. Beck, Kaiserstr. 156, Telephon 862.
H. Durand, Douglasstr. 26, T. 2485.
A. Gerspach, Luisenstr. 29, T. 1677.
L. Grosbernd, Lammstr. 4, T. 1315.
W. Müllejan Nachf., Waldfr. 3, T. 1101.
Karl Spath, Augustastr. 2, T. 2400

Tiefbohrungen u. Tiefbrunnen
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh., Tiefbrunnenanlag. u. Bohruntersung, Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Tel. 2271.

Tiefbau-Vermessungen.
Dr. Ing. Heyd-Max Rümmele, vereid. Geom. Mannheim, B. 2. 14, T. 2659.
Filib. Radolfzell, Schützenstr. 6, T. 188

Träger und Säulen
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.
Kahn & Goldmann, Mannheim
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim
L. Weill & Reinhardt, Mannheim

Transmiss. u. bl. Wellen
A. Nauen senior, Mannheim.

Treibriemen
Aretz & Co., Hofl., Kaisersstr. 215, Telefon 219.
Bosch & Gebhard, U. 3, 22, Mannheim, Tel. 755.

Treppenbau u. Wendeltreppe.
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Gießerei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

Tressorbau, Kassensch.
Wilh. Schindler, Hirschstr. 42, T. 1229.
Wilh. Weiss, Erbprinzenstr. 24

Trottoirbeläge
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhat.

Türschliesser
Guichardaz, Bürgerstr. 9, T. 1496.
Arthur Joos, Luisenstr. 39, T. 2313.
Wilh. Weiss, Erbprinzenstr. 24

Ventilatoren, Exhaustoren
Maschinenfabr. O. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen, T. 306.

Vermietungen.
Herrenstr. 12
Georg Heberle, Tel. 2399.
Kaisersstr. 56
K. Kornsand, Tel. 569.

Vernickelungen.
Chr. Fr. Möller, Werdenerstr. 87

Wassergewinnung d. Brunnen
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh., Tiefbrunnenanlag. u. Bohruntersung.

Werkzeuge
Julius Kahn, Waldstr. 33, T. 331.
F. Neurohr, Schützenstr. 12a, T. 2868

Zementgeschäfte
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873

Zementplattenbelag.
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhat

Zimmergeschäfte
Fr. Bechtel, Karlsruh. 121, Tel. 2234.
Wilh. Höfel, Tullastr. 74.
J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
W. Stober, Ruppurrerstr. 13, T. 87

Zivilingenieur f. Maschinenbau
Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190, Spr. 9-12, 12-6.

Innen-Ausstattung moderner Wohnräume

Blumen-Arrangements
W. Mayer, Karlsruh. 6, T. 521.

Dekorat Tap. u. Polsterer
W. Schätze, Durl. Allee 16, T. 3012

Kunstgläsererei u. Malerei
Franz Glatz, Karlsruh. 9.

Kunstgew. Metallarbeiten
Fr. Laug, Schützenstr. 9, T. 1235.
Alb. Renfle, Ruppurrerstr. 33.

Kunsthändl. u. Einrahmen
Gerber, vis-à-vis Eckschmitt, T. 542.
G. Oeiken, Kaiserstr. 24, T. 1587

Messing- u. Kunstgläsererei-Glaseschleif
Bischoff & Werner, Ritterstr. 34

Möbel u. Innendekoration
K. O. Augustinok, Hirschstr. 25, T. 2516.
Laz. Baer Wwe., Zirkel 3, T. 1925.
P. Hirt, Ruppurrerstr. 86, T. 1840.
Holz & Weglein, Kaiserstr. 109.
Gebr. Klein, Durlacherstr. 97, T. 1722.
M. Krämer, Kaiserstr. 30, T. 778.
M. Tannenbaum, Adlerstr. 13, T. 2721.
Josef Trapp, Akademiestr. 16.

Abzahlungs-Geschäfte
J. Himm Nachf., Möbel- u. Ausstattun. u. Kreditbewillig., Karlsruh. 24, Tel. 1983.

Möbelfabriken.
J. L. Distelhorst, Waldstr. 30/32.
Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, Amalienstr. 31, Geogr. 1383.
K. H. Martin, Akademiestr. 11, T. 1634.
H. Reutlinger & Co., Hofmöbel-fabrik, Kaiserstr. 167, Tel. 162.

Orient-Teppiche
Orient-Teppichhaus Carl Kaufmann, Grossh. bad. Kgl. Schwed., Kais. Pers. Hofl., Kaisersstr. 157, Tel. 500.

Pianos und Flügel
Ph. Hottenstein, Herrenstr. 33

Ulsters und Paletots

für Herren, Jünglinge und Knaben

in ca. 28 Größen am Lager.

18216



Ulster für Herren

ein- und zweireihig, weiter engl. Schnitt, mit und ohne Gouf. in rechen, warmen Flauchstoffen
32.— 36.— 42.— 48.— 55.— 60.—
extrafeine Qualitäten bis Mk. 110.—

Ulster für junge Herren

von 14-18 Jahren
in modernen Geweben und Farben, ein- und zweireihige Formen:
23.— 28.— 32.— 37.— 42.— 49.—
extrafeine Qualitäten bis Mk. 75.—

Ulster für Knaben

von 3-12 Jahren
in aparten Formen und hellen Stoffen, auch für kleine Knaben vorrätig:
12.— 16.— 18.— 22.— 25.— 30.—
besondere Qualitäten bis Mk. 42.—

Ad. Stein

Kaiserstr. 74
am Marktplatz.

Mitglied des
Rabatt-Sparvereins.

Telephon
1772.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Prima Mostäpfel

Deutsch-Hebamme a. D.
sind eingetroffen.
Kelterei Essenweinstr. 20.

gewährt Damen liebevolle streng
diät. Aufnahme. 298002
Madame Kramer, Nancy (France)
Rue du General-Fabvier 43.

Pony zu verkaufen.
Kudwig-Wilhelmstr. 15.

Gebr. Tische
verschiedener Größe, 1 Kusztisch,
Büchertisch, 1 Kanapee, Wandtuch-
halter, Geschirrbrett, Küchenbender,
Vogelbode u. verschiedenes billig zu
vert. Vorktr. 28, part. 298000

Stochherd
mit Kupferkessel und
Messingfänge sehr bill.
zu verkaufen. Amalienstr. 43.
Auch Sonntags angusehen. 298008

Briefmarken
Auf meiner Reise in Skandinavien
und England habe einige Sammlun-
gen im Werte von 150000 Mk.
angekauft. Prachtvolle Auswahlen
mit 40-60% unt. Senifat. von gar
edlen Marken gerne zu Diensten.
A. Weisz, Wien 1, Adlergasse 8.
Einkauf v. Sammlungen, Agenten
erhalten hohe Provision. 7328a

Welch größeres Geschäft oder
Firma würde ständig

Emballage-Säcke

abnehmen?
7902a.8.2
Jacob Knorr, Waggensfurt
(Amt Nattati), Kreisstraße.

Danksagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teil-
nahme an unserem schweren Verluste sagen wir
innigsten Dank.

Margarethe Kuntz, geb. Wetzel,
Luise Wannemacher, geb. Kuntz,
Franz Wannemacher, Rechtsanwalt.

Durlach, den 8. November 1912.

287988

Metropol- Theater.

Von Samstag, den 9. bis inkl.
Montag, den 11. November:

Wochenschau.

Neueste Ereignisse.

Dampf geg. Benzin.

Dramatisch.

Hydraulische Liebe.

Komödie. 18225

Der Clown.

Tragödie
aus d. Artistenleh. in 2 Akt.

Italien. Manöver.

Interessante Naturaufnahme.

Als Einlage:

Der Totentanz

Schauspiel in 3 Akt. von Urban Gad.

In der Hauptrolle:

Asta Nielsen

Der Fliegentöter.

Originelle Humoreske.

Moritz m. d. Kupon-
schere.

Humorvoll.

La franz. Mostäpfel

garantiert gesund, noch
einige Wagen abzugeben.

Mathias Ballenborn,
Obstgroßhandlung,
Strasbourg i. Ell.
Telephon 1912.

Seiten schöner u. gesunder

Privat- u. Ruheis!

In Bergzabern d. herrschaftl. u.
so reiz. idyll. u. naturidyll. geiet,
nichtbefuchtest. Lustort der
Welt, a. Fuß d. Bogen, an frei-
herrl. gesund. Lag. ist eine 1898
neu erb., sehr schön eingeteilte

Villa

(schwer, majiv. Steinbau u.
Schieferbedachg.) inmitt. eines
groß. schön. mit schön. eierm.
Berges. Obst-, Blanz- u. Bier-
gart. Famil. Verh. weg. u. d. bill.
Preis v. 22000 Mk. u. verf. Zahlungs-
beding. Uebereinstim. Einteilung:
Souterr. 3 prima Kellerabteilg. (be-
toniert), part. 3 groß. helle Sim.
(Höhe 3,50 Mr.), arch. ebenf.
Küche u. all. Zubeh. 1. Stod. 4
Zimmer, hoch und hell, Dachgeh.:
gr. hell. Speich. Kamin m. Spüg.
1. reb. Gas-Glück. Beleuchtg. und
Wasserleit. im ganz. Objekt. Herrl.
Kamin-Garten. prächt. Rosen-
aufl. Pfl. best. herrschaffen ein-
wirk. behagl. amiant. Priv.- u.
Ruheis u. bill. m. höf. u. gefl.
Cff. nur ernst. Kauflieb. unter
Nr. 298002 an die Exp. der "Bad.
Presse" N. B. Fotograf. gerne auf-
gebr. Wunsch.

Akkumulatior, 4 Volt, zu
verkaufen.
8001 Gartenstr. 44. 9. 2.

Spezial-Trauer-Abteilung

in schwarzen Kleidern, mit u. ohne Crépe, schwarzen
Kostümen, Röcken, Blusen und Trauer-Mänteln.
Denkbar grösste Auswahl. Bekannt mässige Preise.
Sofortige Abänderung in wenigen Stunden.

Hirt & Sick Nachfl.,

Telephon 3120.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstücke: Gemarkung Karlsruhe: Lgh. Nr. 2089: 4 a 62 qm
mit Gebäuden, Durlacher Allee Nr. 19; Schätzung: 80 000 Mk.
Lgh. Nr. 2000: 4 a 85 qm mit Gebäuden, Durlacher Allee Nr. 21;
Schätzung: 120 000 Mk.
Eigentümer: Kaufmann Carl Gustav Haub in Karlsruhe.
Versteigerungstermin: Dienstag, den 7. Januar 1913, vormit-
tags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 4. November 1912. 18200

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grosser billiger

Herrentuche = Verkauf

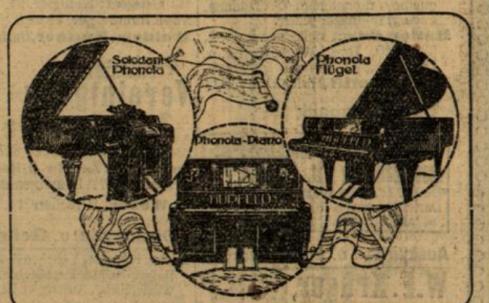
Gasthaus z., Karlsruhe, Akademiestrasse
im Saal, separater Eingang.

Nur noch heute Samstag, Montag u. Dienst-
tag, werden, so lange Vorrat, vormitt. 9 u. nachm.
2 Uhr beginnend, ein grosser Posten bessere, mo-
derne Fabrikreste für eleg. Anzüge, Paletots u.
Kostüme, zu dem enorm billigen Preis von

Mk. 12.50, 15.50, 18.50 abge-
geben, und lohnt ein Besuch den weitesten Gang. B38010

Höfl. ladet ein L. J. Graf, Heidelberg.

Kupfeld-Phonola Phonola - Flügel Phonola - Piano - Uniola



mit Solodant-Künstlerrollen

die vollkommensten Hausinstrumente,
befähigen jedermann, auch den Unge-
übten, künstlerisch Klavier zu spielen.

Preise von 1550 Mk. an.

Ausführliche Druckschriften und
Vorspiele bereitwilligst durch den
alleinigen Vertreter für Karlsruhe

18127.4.1

H. Maurer, Piano-Lager, Friedrichspl. 5.

Heute beginnt der große

Putzverkauf

Zur Auslage gelangen große Posten nur moderner Ware
durchweg weit unter Preis.

Garnierte Damen-Hüte, moderne Formen u. Garnituren

Serie I 3.75 Serie II 6.75 Serie III 9.50 Serie IV 12.00 Serie V 15.00

Gamins und Trotteurs, weid verarbeitet . . . Stück

Serie I	1.50	2.75	3.75
II			
III			

Gamins und Trotteurs, modern garniert . . . Stück

Serie I	1.90	2.90	4.75
II			
III			

Fantasie-Federn und Flügel . . . Stück

Serie I	0.45	0.75	0.95
II			
III			

Pleureusen, schöne volle Qualität

ca. 50 cm lang	ca. 70 cm lang	
Serie I	12.00	25.00
II		
III		

schwarz, weiss und moderne Farben Stück

Modell-Hüte, Feder-Hüte, elegante Kinder-Hüte, Velourhüte, Samt-Hüte, Peluche-Hüte, weit unter Preis.

18260

Hermann Tietz.

Ehevermittlung.

Ehrenhaftes, reelles Unternehmen für Ehevermittlung, strengste Verschwiegenheit u. Diskretion. **Frau Morasch, Herrnhuterstr. 162, II. Etage.**

Hebamme

in Annemasse (Frankreich) nahe bei Genf nimmt Damen zu distinkter Entbindung auf. **Mädame A. Dupont.**

Verloren

am 5. d. M. von der Eisgüterhalle durch die Südstadt ein Portemonnaie mit großer Anzahl Gegenstände abzugeben. **Nr. 337924**

Verloren

Semstien, den 2. Nov. von der Gerwigstr. bis zur Festhalle eine goldene Brosche, gegen Belohnung abzugeben. **Nr. 337978**

Lebensgefährten

für prot. Fräulein aus guter Familie gesucht. Dieselbe, 30 J. alt, besitzt friedliebenden, für geübte Einfachheit ertragenen Charakter, ist gebildet und äußerst tüchtig im Haushalt. Einem seriösen gebildeten Herrn, nicht unter 30 Jahren mit einwandfreiem Vordleben, gutem Charakter und fester Lebensstellung wäre Gelegenheit geboten, sich ein trautes Heim zu gründen. Diebezügliche Korrespondenzen erbitte an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 337878. Vermittler strengstens verboten. Diskretion gesichert.

Der Unverwandte.

Puppenstube, schöne, große, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 337972 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Patent

zu erwerben oder zur intensiven Ausbeutung zu übernehmen gesucht. **Prima Erfindereffekten.** Offerten unter **Nr. 335 F. M. an Rudolf Woffe, Mannheim.** 7931a

Teilhaber gesucht!

In ein sehr gut achendes Bau-geschäft wird ein tätiger oder stiller Teilhaber mit etwa 6-8000 Mark Einlage gesucht. Hoher Verdienst. Kapital wird sicher gestellt. Etwaige Offerten unter Nr. 7886a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Agenturgeschäft,

nachweisbar rentables, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 337916 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

1 schwarzer und 1 heller Heberzieher, gut erhalten, zu verkaufen. **Nr. 338004 Durlacher Allee 30, IV. E.**

Lücht. Schneiderin,

einige Jahre in ersten Atel. tät., empfiehlt sich in Kundenhäuser. **Strießerstr. 162, IV. Etage.**

Ponnywagen,

zu Milchfuhrwerk geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 337945 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heberzieher

schöner schwarzer, für große schlanke Blauz passend, zu verkaufen. **Nr. 337977 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.**

Samtkleid und Jacke,

schwarz, wenig getragen, billig abzugeben. Offerten unter Nr. 337977 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei

zu verpachten. Zu erfragen unter Nr. 7793a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Baupläne.

Nabe beim Bahnhof Muggensturm sind noch einige schön gelegene Baupläne zu verkaufen. **Nr. 337880**

Haus- u. Geschäfts-, An- und Verkäufe

Finanzierungen u. s. w., Baugelder in jeder Höhe konstant. Offerten unter Nr. 331878 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Benzin- oder Rohöl-Motor

Ein gebrauchter, gut erhaltener für 12-14 P.S., zu kaufen gesucht. **Maschinenfabrik Ettlingen G. m. b. H. 7918a.2.1 in Ettlingen (Baden).**

Tafelklavier

Schiedmaner mit Konzerplatte, gut im Ton, tadellos im Stand, für 80 Mk. zu verkaufen bei **Stöhr, Ritterstraße 11.** 337939

Sunker & Ruh-Dien

Nr. 7, wenig gebraucht, ist wegen Platzmangel zu verkaufen. **Nr. 337801 Bernhard Müller Berberstr. 61.**